

Ander Theil

Geistlicher Con- certen/

Mit 3. 4. 5. 6. 7. 8. vnd 9. Stimmen/
Nebenst einem gedoppelten Basso Continuo,

Einen vor das Corpus, den andern vor den
Directoren, oder zu einem Violon,
C. F. BECKERS zu gebrauchen.

STIFTUNG.

Don

Johann Vierdanken/
bestelten Organisten zu S. Marien
in Stralsund.

Basso Continovo.

Rostock/ Gedruckt durch Johann Richel/
In Vorlegung Johann Hallervords/
Buchhändlers.

Denen Edlen/ WolEhrenvesten/ Großachtbaren/
Hoch/ vnd Wolgelarten/ Hoch/ vnd Wolweisen

Herrn **CHRISTOPHORO Gerdes/ J. U. D.**
HENRICO Wedenhoff.
OTTONI Profes.
ANTONIO COLERO J. U. D.

Dero Kaysers: Freyen/ vnd des H. Röm: Reichs
Stadt. Lübeck/ Hoch/ vnd Wolverdienten.
Bürgermeistern/

Meinen großgünstigen vnd hochgeehrten Herren.



Die/ WolEhrenveste/ Großachtbare/ Hoch/
vnd Wolgelarte/ Hoch/ vnd Wolweise/ Großgünstige
vnd Hochgeehrte Herren/ daß die Musica, als eine
Gabe des Allerhöchsten/ fast von Anfang der Welt/
bey den lieben Erkhätern vnd Heiligen Gottes/ son-
derlich auch bey Verrichtung des wahren Gottesdiensts/ üblich ge-
wesen sey/ erscheinet aus heiliger Göttlicher Schrift/ vnd sonder-
lich aus dem vier vnd vierzigsten Capitel. Syrachs/ welcher
nach Erzählung vieler herrlichen Thaten vortrefflicher Männer/
auch dieses gedencket/ daß sie Musicam gelernet/ vnd Geistliche
Lieder getichtet; vnter welchen Heiligen Gottes nicht der Gering-
ste/ sondern/ was die Music anlanget/ ohne zweyffel der Fürtreff-
lichste gewesen/ der König vnd Prophet David/ so nicht allein vor
sich selbst Musicam gelernet/ vnd gebraucht hat/ sondern auch an
seinem Königlichen Hofe/ eine ansehnliche/ so wol Vocal als In-
strumental Music, sonderlich zum Gebrauch des Gottesdiensts
vnterhalten/ wie I. Chron: 24. Cap. zu sehen/ also daß er viertaus-
sene

sent Sānger/ mit Seitenspielen die er gemacht hatte/ dem HErrn
Lob zusingen bestellet/ welches obgemelter Syrach Cap: 43. rühm-
lich wiederholet / mit diesen Worten: Für ein jegliches Werck/
danckte er dem Heiligen dem Höchsten/ mit einem schönen Liede/er
sange von gangen Herren/ vnd liebete den der ihn gemacht hatte.
Er stiftet Sānger bey dem Altar/ vnd ließ sie seine süsse Lieder
singen. Vnd ordnet die Feyrtage herrlich zu halten/ daß man
die Jahrseste durchs ganze Jahr schön begehen solte/mit loben den
Namen des HErrn/ vnd mit singen des morgens im Heilig-
thumb; Ja es habens auch außershalb der Kirchen Gottes/ die al-
ten weisen Heyden dafür gehalten. Quod Musica omnes am-
plectatur disciplinas, sicut ait Plato in primo de Legibus,
Musicam sine universa disciplina tractari non posse. Sol-
cher des heiligen Davids/ vnd anderer herrlicher Männer löbli-
cher Anordnung/ haben so wol im Alten Testament/ seine gottseli-
ge Nachkommen/ als folgendes im Newen/ Christliche Kaysen/
Könige/ Fürsten/ vnd andere Obrigkeit/ fleissig nachgesehet/ vnd
sich derselben biß auff diese Zeit hochrühmlich gebrauchet. Ob
nun wol der Teuffel/ als ein abgesagter Feind/ aller Göttlichen
vnd nützlichen Ordnung/ auch die Music nicht vnangesehen
lassen wollen/ sondern solche edle Gabe/ von Gott/ zu seinem selbst
eigenen Lobe/ vnd menschlicher Erquickung vns geschencket/ durch
seine Werkzeuge verkehret/ vnd etwa mit Leichtfertigkeit/ Schand-
possen/ ärgerlichen vnd Bulen Liedern verunglimpffet/ vnd also
den rechten Gebrauch dieser Kunst gar zu verhindern sich bemü-
het: So ist doch dem Allerhöchsten Gott billig dafür zu dancken/
daß Er bey solchem verkehrten Wesen/ ihme gleichwol noch ein
Häufflein zu seinem Lobe erhele/ auch noch jederzeit/ etliche Gottse-
lige Obrigkeiten/ vnd Christliche Herren erwecket/ welche nebenst
Forpflanzung des reinen Wortes Gottes/ guter Künste vnd
Sprachen/ auch die zu Gottes Ehren gerichtete Music Kunst/ zu-
befördern/ vnd bey zubehalten/ sich bestes fleisses angelegen seyn

A ij

lassen:

lassen: ohngeachtet/ was die Midas-Köpffe/ deren zu dieser Zeit nicht wenig/ hierwider mucken vnd bellen/ welche zu der bawrischen Sackpfeiffe des Pans viel mehr/ als zu des Apollinis künstlicher Harffe beliebung tragen. Vnd halte ich diese grosse Vndanckbarkeit/ vnter andern auch vor eine Ursache/ daß bey diesem langwierigen blutigen Kriegeswesen/ durch Gottes Verhängnis/ es dahin gekommen/ daß an viel tausent Orten/ vnser geliebten/ vnd numehr fast verderbten Vaterlandes/ an statt des zuvor gepredigten reinen Wortes Gottes/ vnd darbey gebräuchlicher geistlichen Music, schöner Lieder vnd Psalmen/ an so leyder nichts als weinen vnd klagen/ das rumpeln eines Kalbfelles/ oder etwa ein abschewlich Geschrey der Nacht Eulen/ vnd erschreckliches Geheul der Wölffe/ zuweilen wohl gar in den leyder zerstörten vnd verwüsteten Kirchen vnd Gottes Häusern gehört wird/ wie solches die klägliche Erfahrung mehr denn genugsam bezeugen thut/ Vor welchen vnd dergleichen Straffen/ vns/ die wir noch übrig seyn/ der grundgütige Gott in allen gnaden behüten wolle. Wann aber nicht allein der lieben Obrigkeit/ sondern auch einem jeden Christen insonderheit zuschiet/ die Ehre/ vnd das Lob Gottes/ so viel an ihnen ist/ vnd nach möglichkeit zubefordern/ habe ich daher auch meiner Wenigkeit nach/ vor diesem etliche kleine Musicalische Opuscula in den Druck gegeben / vnd wie ich verspüret/ daß solche meine zwar geringe/ doch wohlgemeynete Arbeit/ bey vielen nicht vnangenehm gewesen/ bin ich/ bevorab Gott zu Ehren/ vnd dann den liebhabenden Music-Freunden zu Dienste vnd Gefallen/ solche Arbeit zu continuiren bewogen worden.

Dieweil dann offenbahr/ vnd fast männiglichem bekandt/ daß E. W. E. H. A. vnd G. G. als sonderer *Fautores* aller guten Künste / in dero hochlöblichen vnd wohlbestellten Kirchen: vnd Stadt Regiment/ vnter andern auch ein rühmlich *Corpus Musicum*, worunter nicht

nicht geringe Virtuosi dieser Kunst/ unterhalten; ich
auch aus sonderm Ursachen Bedencken getragen/ mich
von dem Baltischen Seeſtrande/ welchem ich meine vo-
rige Arbeit consecrirt, abzuwenden: Als habe ich die-
ſen andern Theil meiner Geiſtlichen Concerten, unter
E. W. E. H. A. vnd G. G. hoch!öblichen Namen an
das Licht wollen kommen laſſen/ mit unterdienſlicher
Bitte/ ſolches in ungutem nicht zu vermehren/ ſondern
dieß Wercklein/ unter dero Schutz groſßgünſtig aufzu-
nehmen/ Wie ich dann hingegen zu E. W. E. H. A. vnd
G. G. Dienſten/ bey begebener Gelegenheit
zeit verobligirt befinde. Dieſelben ſämpt-
derlich dem groſſen Schutz des Allerhöchſten/ zu lan-
wieriger beſtändiger Leibes Geſundheit/ glücklicher vnd
friedſamer Regierung/ vnd allem erſprießlichem Wohl-
ergehen/ hiermit treulich empfehlende. Actum
Straalsund den 6 Septembr. Anno 1643.

E. W. E. G. A. vnd G. G.

Unterdienſlicher

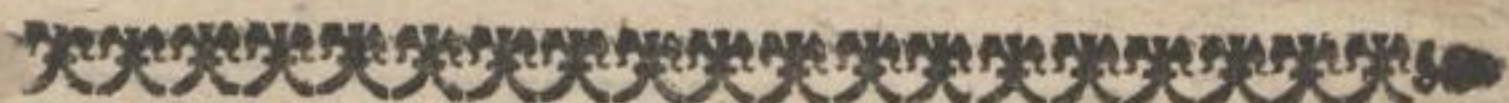
Johann Bierdanc.

A iij

Günſti-


 ünsiger *Musico-Freund*/ Dieweil in diesem
 Andern Theile/ fast jedes Concert seine eygene vnd
 sondere Art hat/ als solten sie billich mit ihren Stim-
 men/ wie sie stehen/ gemacht werden; Jedoch können
 zur noth/ vnd wo mans nicht anders haben kan/ in
 etlichen auch wohl die Discant in Tenor, vnd hingegen die Tenor
 in Discant verwechselt werden / Welches ein jeder verständiger
 Musicus, oder Director, seiner Beliebung nach/ wird angustellen
 wissen. Sonsten ist auch zu erinnern/ daß in Unterschiedlichen
 etliche Stimmen können außgelassen werden/ Als im 10. kan der
 al Bass; im 14. eben derselbe nebenst der Alt Stimme
 außgelassen werden. Das 16. kan mit 2 Violini vnd 2 Vocal-
 Stimmen: item daß 20. mit 2. Violini vnd 4 Vocal-Stim-
 men/ mit Auflassung der andern Parteyen / jedoch nicht ohne
 General Bass, musiciret werden. Was jedes Concert sonst
 vor Stimmen habe/ findest du im beygefügtten Register, Ge-
 hab dich wohl.





I.

a 3. Tenor con 2 Violini.

Sinfonia a 2 Violini.

Kompt her/ höret zu.

Zu Ihm rieff ich.
Voce sola.







2.

a 3. Tenor con 2 Violini.

X



B

19





B 2

6 6 5 6 6 5 6 7 6

6

b 6

b

5 6

b

6 6

b

3.

a 4. Soprano. 2 Violini, e una viola di Braccio.

Lobe den Herren meine Seele:

Handwritten musical score on a single page, featuring seven staves of music. The notation includes various note values (diamonds, squares, circles), rests, and accidentals (flats, naturals). Above the staves, there are several measures of text: "6 * b b 6 * * * * 3", "6 * 5", "6 * 6", "6 * b", and "343 76". The music is written in a style characteristic of 18th-century manuscript notation. The page is numbered "343" and "76" at the bottom left and right respectively. The title "Der Sinder:" is written at the bottom center.

6 * b b 6 * * * * 3

6 * 5

6 * 6

6 * b

343 76

Der Sinder:



Lobe den Herren.



4.

a 3. Violino Voce, e Violone.



Also hat Gott die Welt.

Handwritten musical notation on seven staves, featuring various rhythmic markings and symbols.

Staff 1: 6 6 76 X 6 6 6 6

Staff 2: 6 76 6 56

Staff 3: 6 6 6 6 76 X 6 6

Staff 4: 6 76 5 X 6

Staff 5: 6 X X X X

Staff 6: b 6 6 6

Staff 7: 6 6 6 6 6 6 6 6

The notation includes various rhythmic markings such as '6', '76', '56', 'X', and 'b', along with musical symbols like notes, rests, and bar lines.





La Secunda parte.



Denn Gott hat seinen Sohn.



C



C 2



6.

a 4. 2. Violini, è 2. Soprani.



Ach daß ich hören sollte:



Handwritten musical notation on a single page, featuring seven staves of music. The notation is a form of early printed music, likely from a 16th-century manuscript, using diamond-shaped notes and various accidentals (sharps, flats, naturals). The staves are numbered 6, 76, 43, 343, and 6, indicating measures or sections. The notation includes various symbols such as 'X', 'b', and '6' above the notes, and '3' and '1' below the notes. The paper is aged and shows some staining.



7.

4. 2 Violini è 2 Voci.

6 * b 6

Gürche dich nicht:

6 b * 6 6 *

b 43 * *

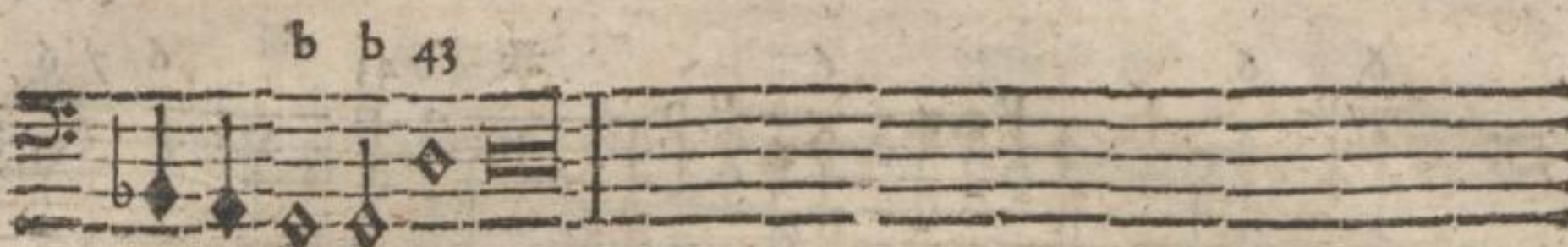
6 * 6 *

6 * b

* b * b * b 6 6

D



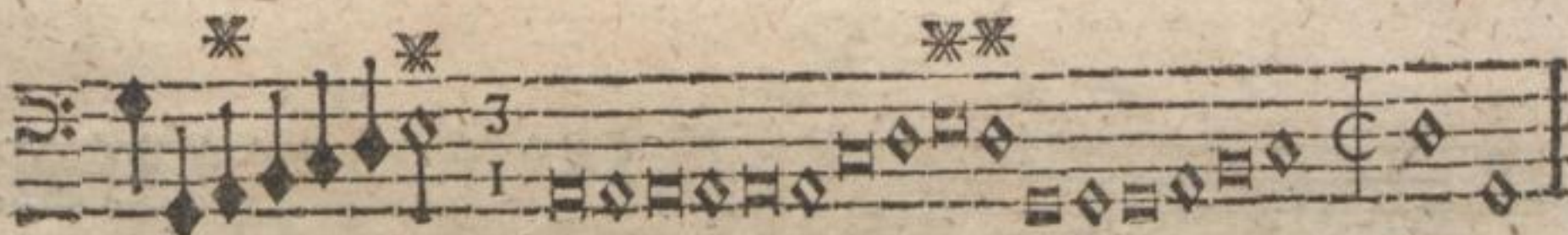


8.

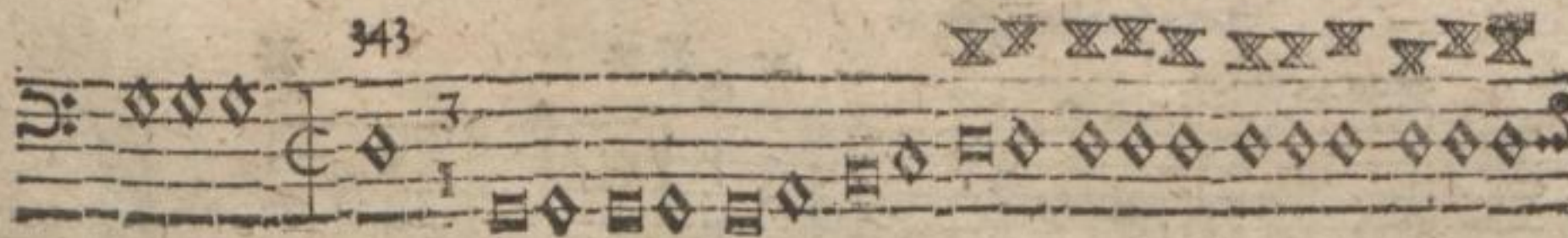
a 5. 2 Violini è tre Voci. Alto, Tenore, è Basso.



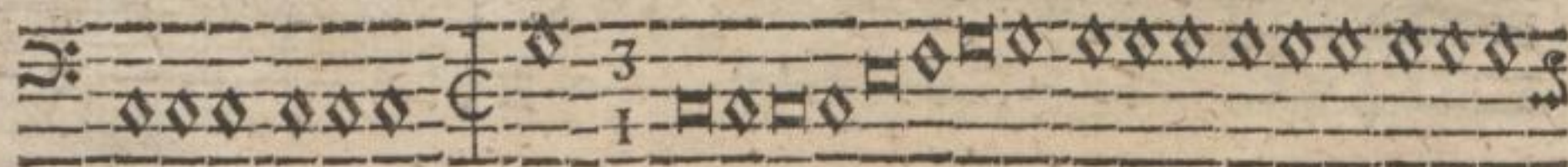
Sinfonia a 2.



Stehen wie fein und lieblich:



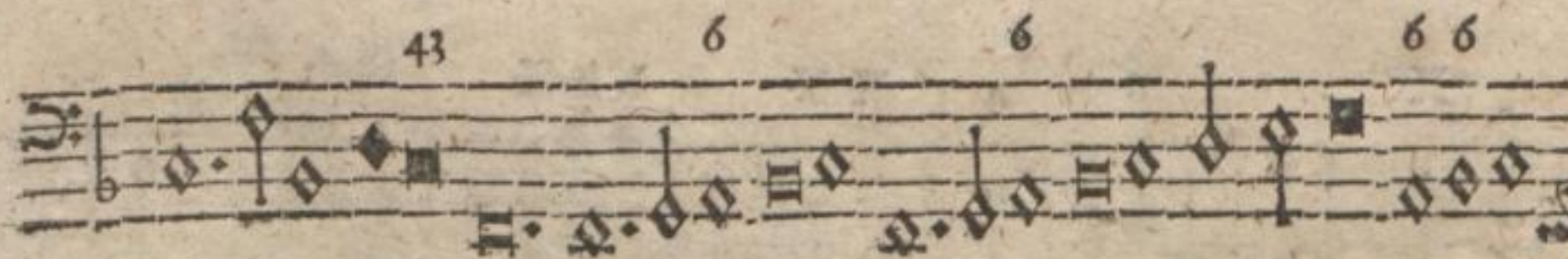
D 2





9.

a 5. *Alto Tenore Basso. è 2 Violini.*



66



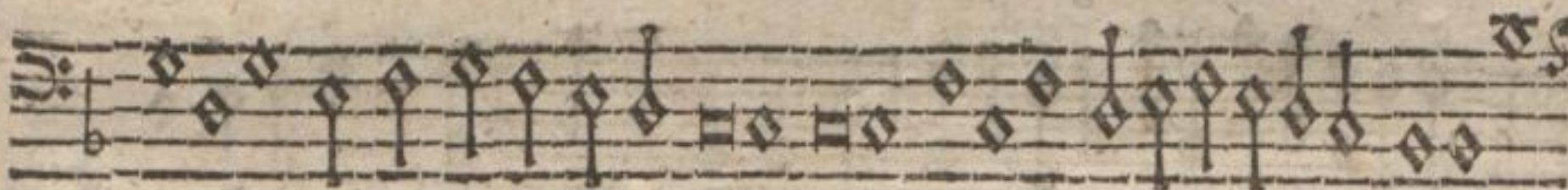
Adagio.



6



Adagio



6

66



6

6 76

76



Denn deine Güte:

765



6 7 6 6 6 7 6 7 6



Simfonia.



Erhebe dich Gott:
Tutti.

6 b *



6 6 343



* b *



* 6 6 6 6



57 76 *





I O.

Dialogo.

a 5. 2 Voci. e 3 Stromenti.

Auff des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn AU-
GUSTI, Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg/ &c. vnd Fräw-
lein SOPHIÆ ELISABETH, gebornen Herzogin zu Me-
ckelnburg/ den 12 Julii Anno 1635 zu Güstrow gehaltenen Bey-
lager.



Sinfonia prima



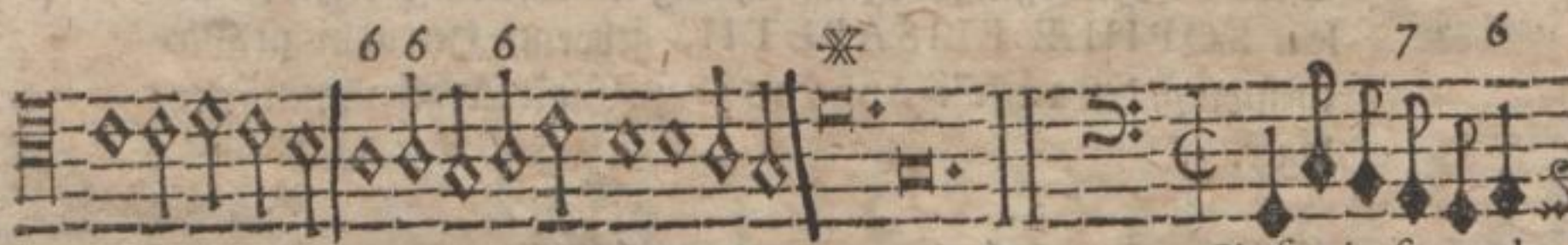
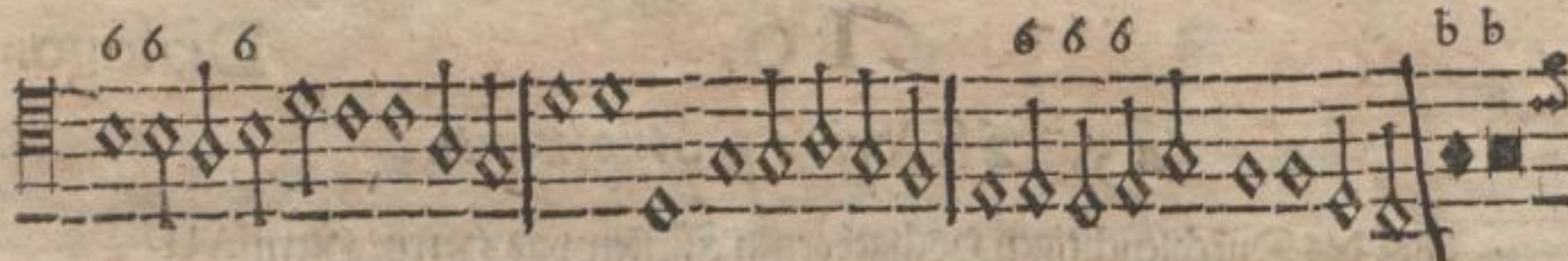
Mein Freund komme:

Concert

E



Ich komme:



Sinfonia seconda



Mein Freund komme:



a.



Ich komme:



Sinfonia terza



Mein Freund komme:



E 2



Esset meine lieben:
Tutti adagio

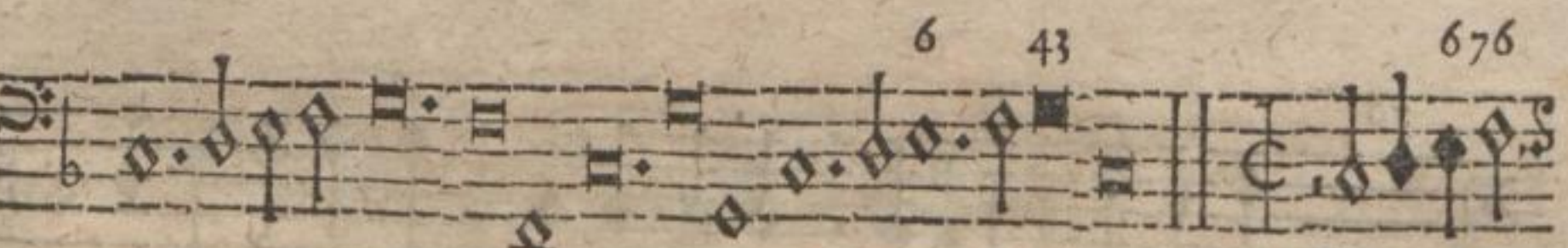


II.

a 6. 2 Violini. à 4 Voci.



Zurückset dem Herren:

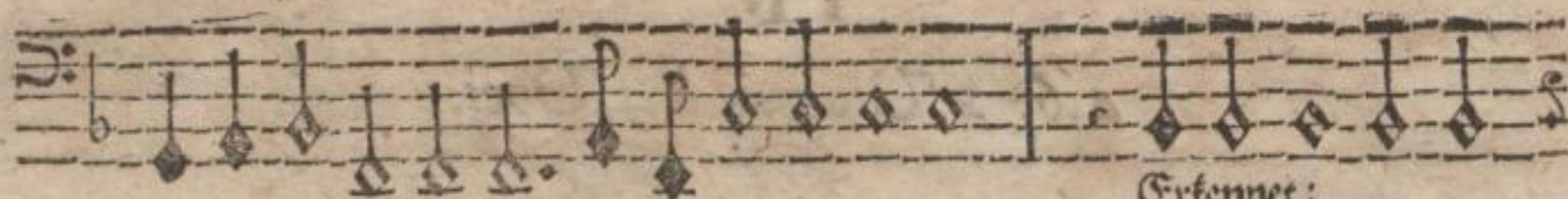


Kompt vor



sein Angesicht:

76



Erkennt:

Repetire den ersten
Triplet Jauchzet:

Geht zu seinen Thoren:



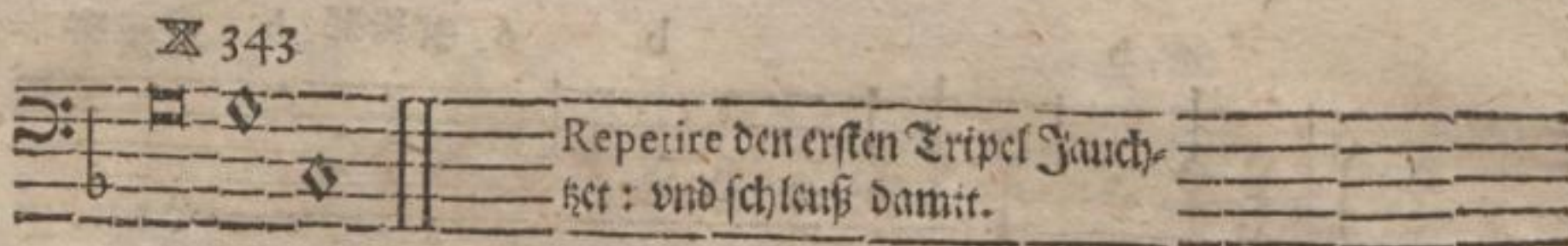
Den der Herr:



Und seine Güte:

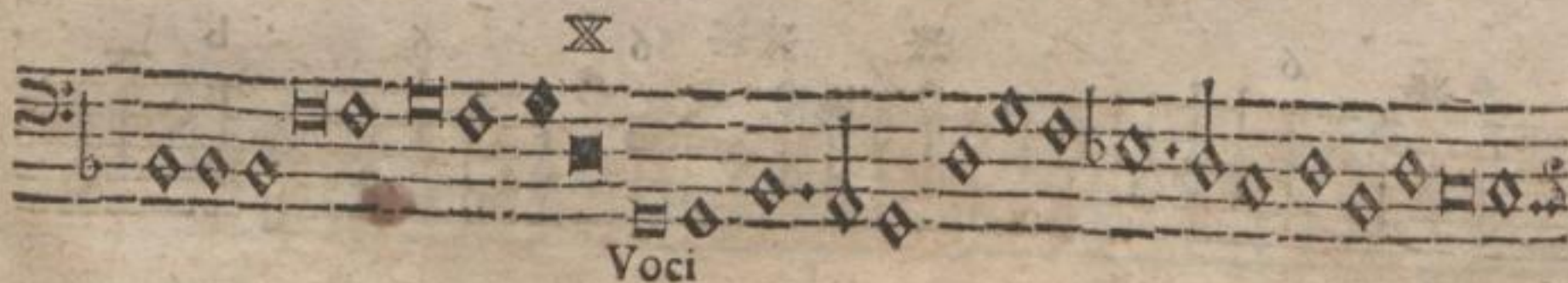


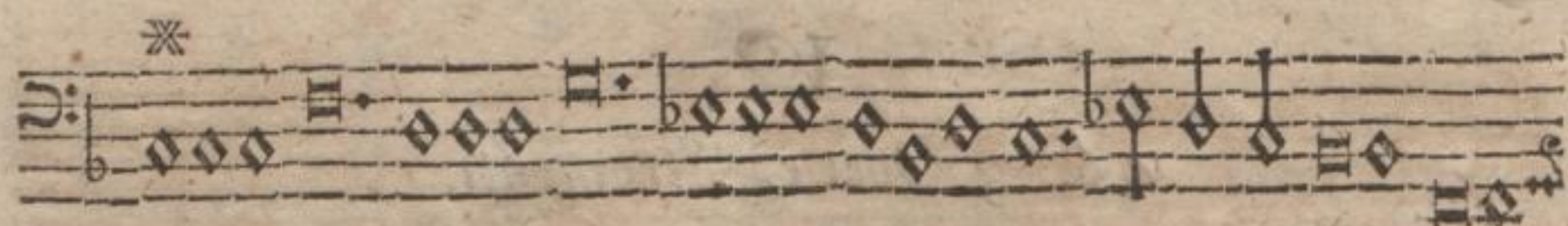
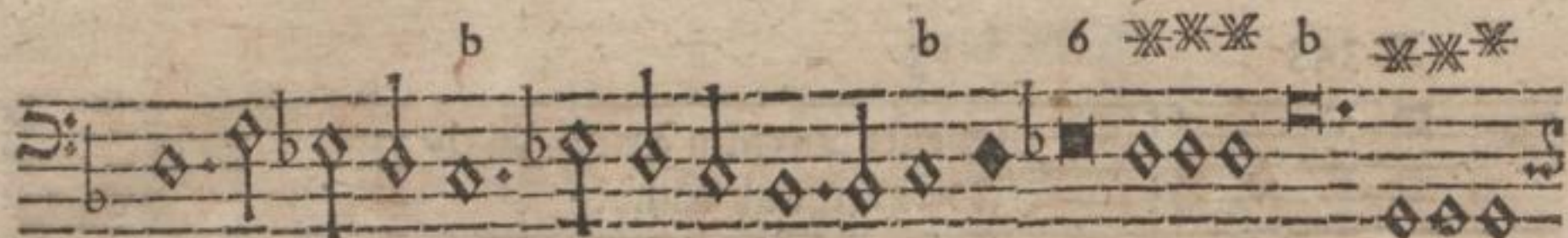
Und seine Wahrheit:



12.

a 6. 3 Voci è 3 Stromenti.





676 ✱ ✱ ✱ ✱ 5 6 ✱



Strom.

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are rhythmic markings: "6", "6", "b 6", and "6 6". The notation includes diamond-shaped notes, some with stems, and a "3" indicating a triplet. The word "Voci" is written below the staff.

Strom. Voci

A musical score for a section titled "Tutti". The score is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tempo/mood is indicated by the word "Tutti" at the beginning. The music consists of a series of notes, some of which are marked with asterisks (*). The notes are primarily eighth and sixteenth notes, with some rests. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

A musical score for 'Stromenti' (Instruments) and 'Voci' (Voices). The score is written on two staves. The top staff is for the instruments, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is for the voices, starting with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The music is in 3/4 time. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The word 'Stromenti' is written below the first staff, and 'Voci' is written below the second staff. The score is numbered 6 at the top right.

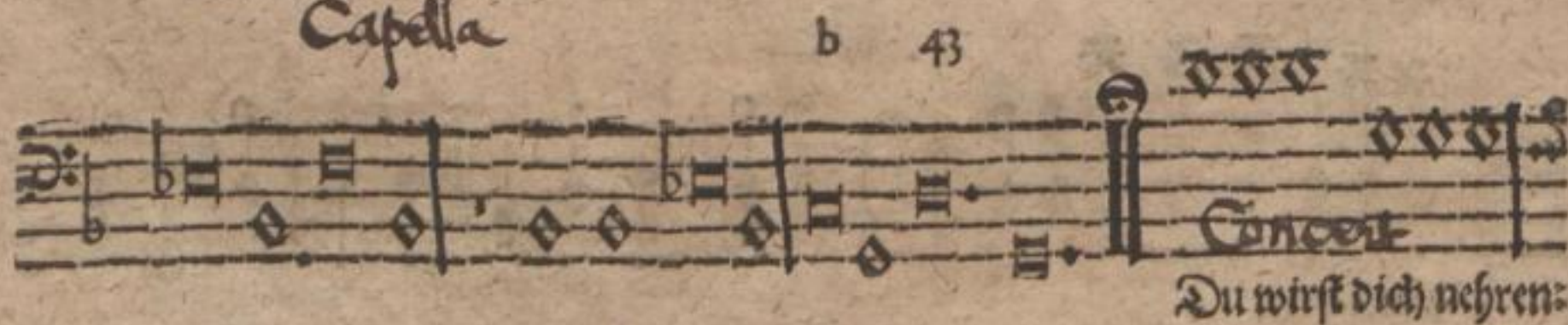


13.

a. b. 2 Violini. e 4 Voci.



Wol dem der den:
Capella

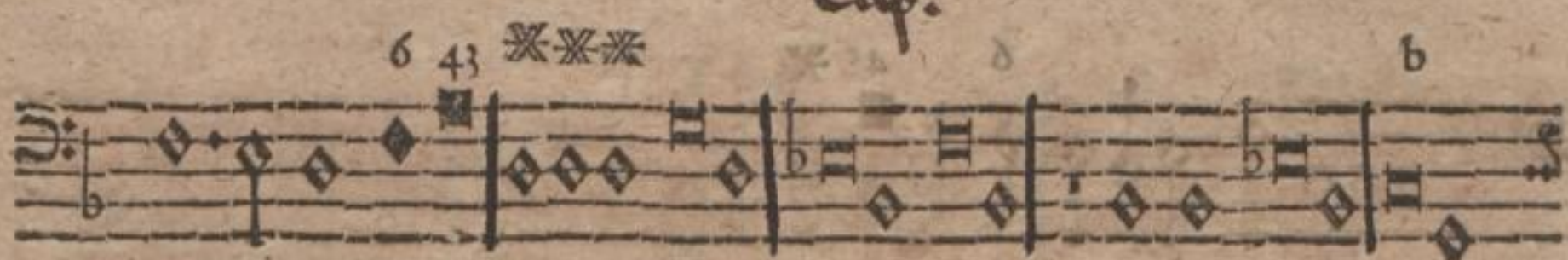


Du wirst dich nehren:

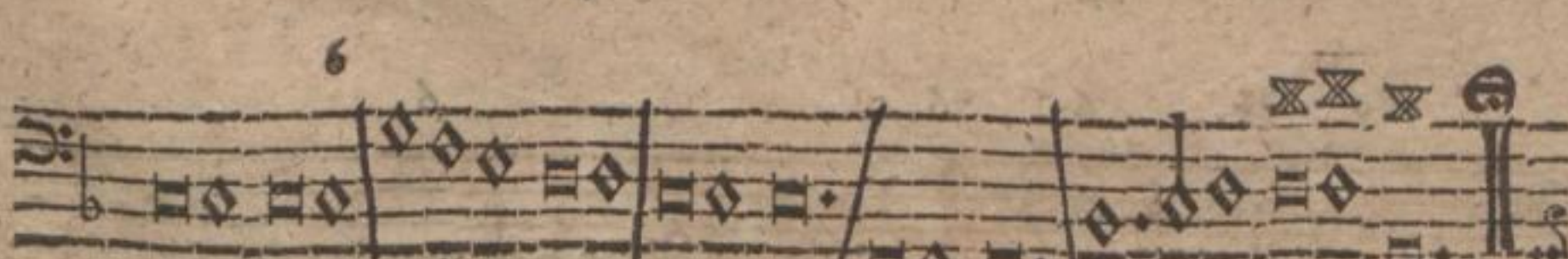
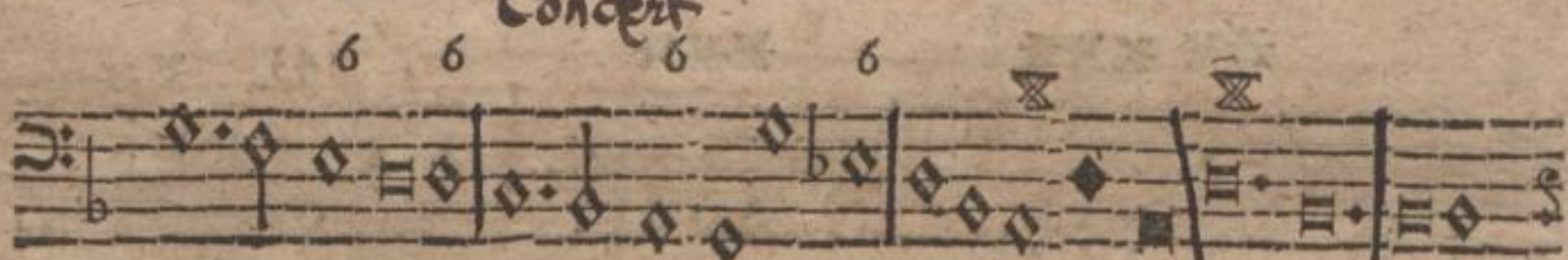




Wol dem:
Cap.

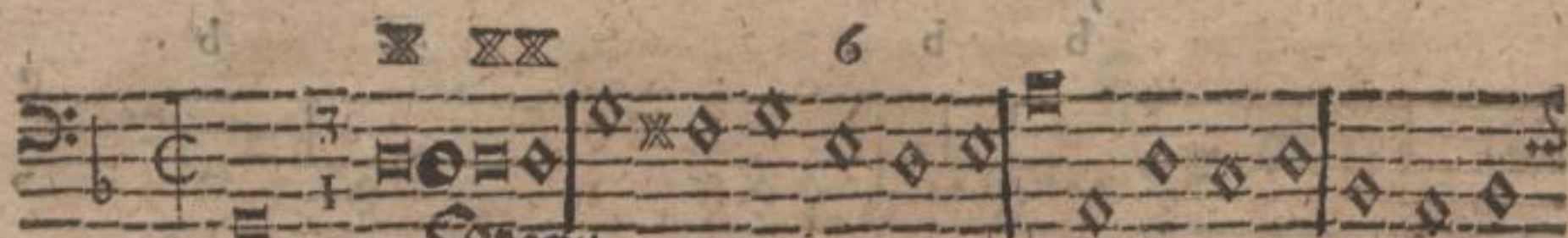


Dein Weib wird seyn:
Concert



Voltate

F 2

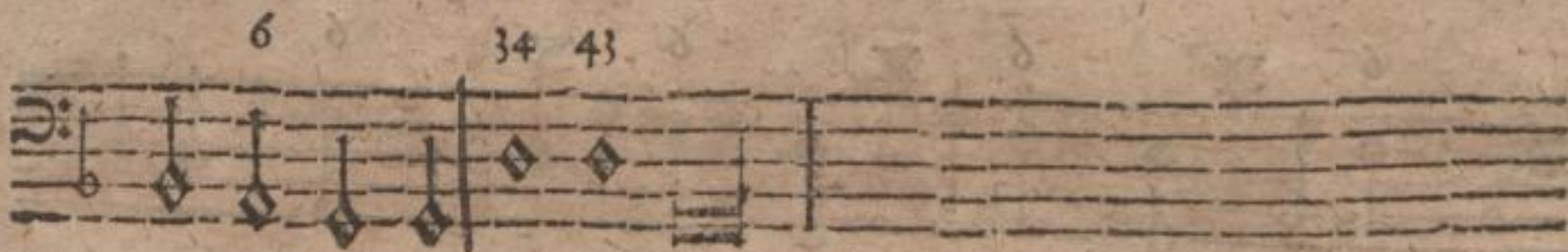
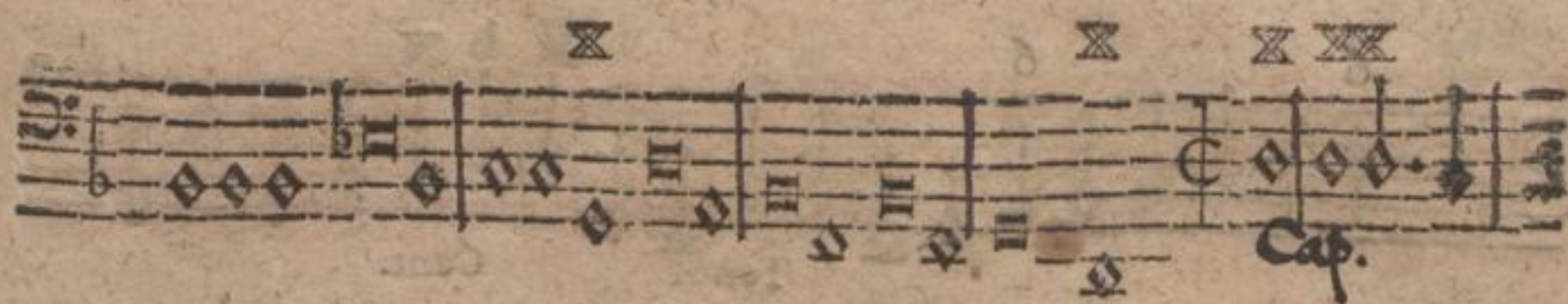


Concert.
Cap. Eihe also wird:



Der Herr wird dich segnen:





I 4.

Dialogo.

a 6. 3 Voci. e 3 Stromenti.



Sieh mein Freund:
Canto solo



Mein Freund ist weiß und roth;
Canto.

43



Du bist aller:
Tenor.



Mein Freund: Tutti.



Sech auff meine:
Tenor e Viol.



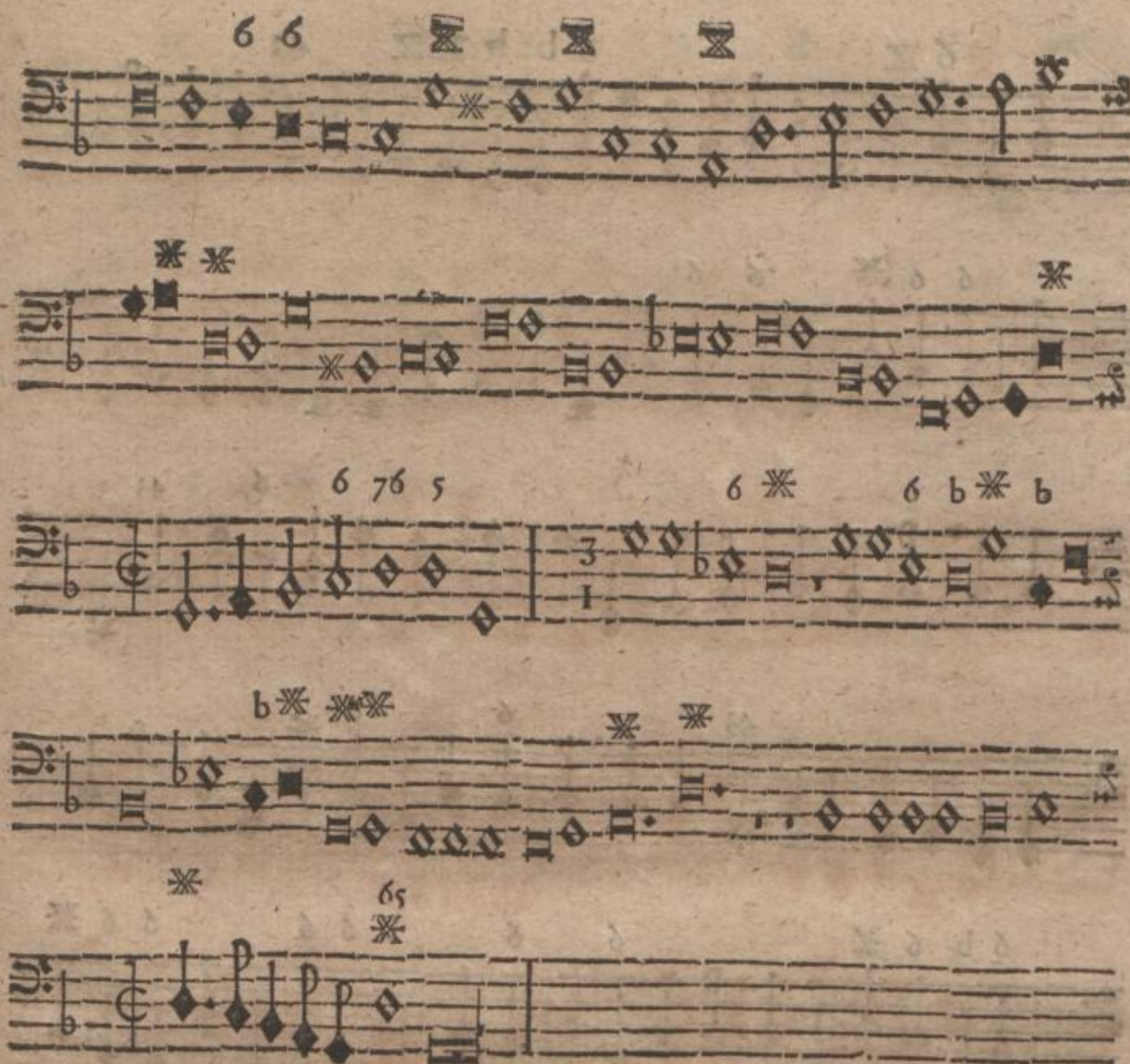
Da da:
Canto.



Thunir auf:



Mein Freund komme:
Adagio.



IS.

a 6. 2 Voci. è 4 Tromboni. o Viole di gamba.
Canto è Alto.



Sinfonia a 4.

G

6 6 6 76

Sirom.

b 76 b 76 43

Voc.

Tutti,

6 343 6 343

Voci.

98 6 6

56 76 98 6 6 76

56 76 24 43 998 6 76

Tutti,

5 b b 76

G 2

Handwritten musical score for a string quartet, featuring six staves of music. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The score is divided into sections labeled "Strom." (Stromento) and "Voci." (Voci). The tempo is marked "Allegretto". The key signature is one flat (B-flat). The score includes a section for "Denn siehe: Tutti." and a section for "Denn siehe: Tutti. Wenn singt.".

66

b b 76 5

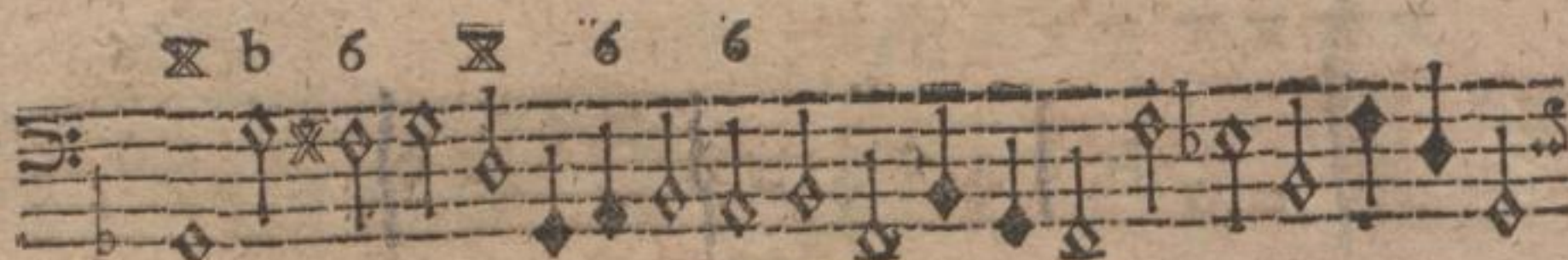
I 6.

a 7. 2 Voci è 5 Stromenti.

Sinfonia I.

6 6

6 6



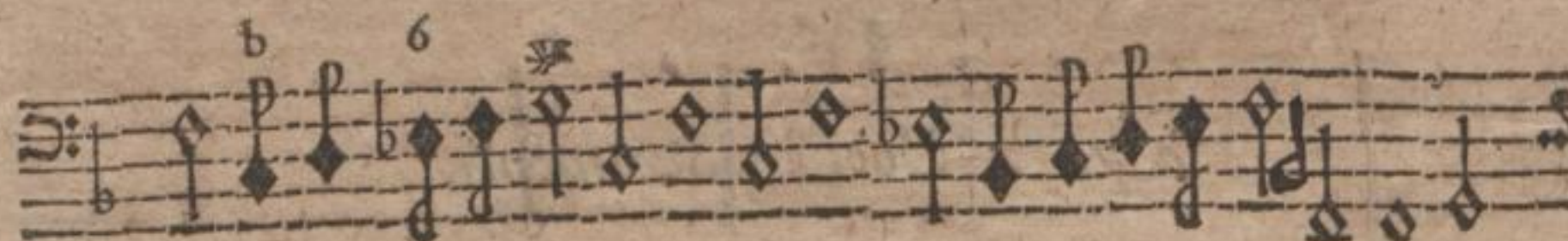
Ey du frommer vnd getreuer Knecht: a 2.



Sinfonia 2



Ey du frommer:



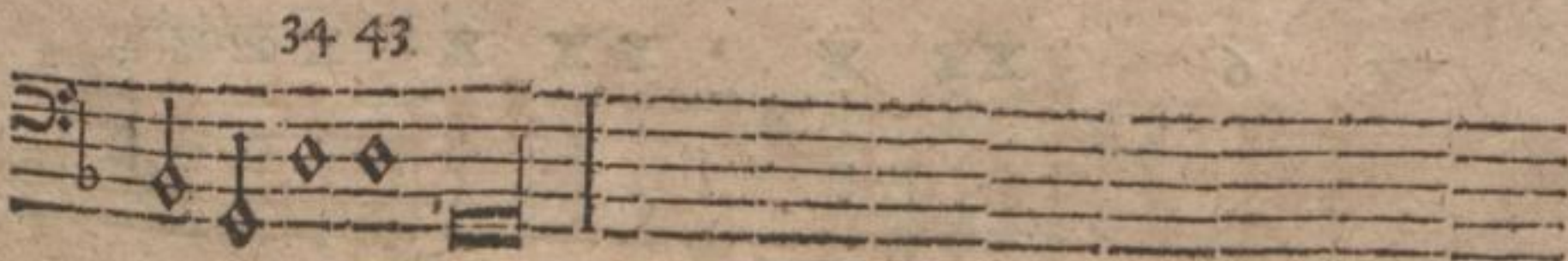
Sinfonia 3.





Tutti.

En du frommer:



I7.

a 7. 2 Violini. è Cinque Voci.



Sinfonia a 2.



Jeh suche des Nachts: a 5 Voci.





Ich wil aufstehen: a 2 Soprani, e 2 Violini.



Sinfonia a 2.



Es finden mich: a 3 Voci.

2 Canti



Viol.

Voci

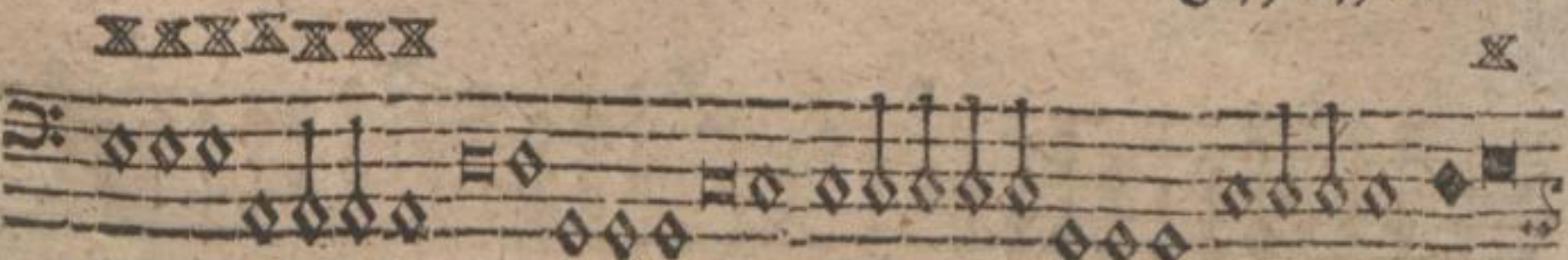
Da fand ich:



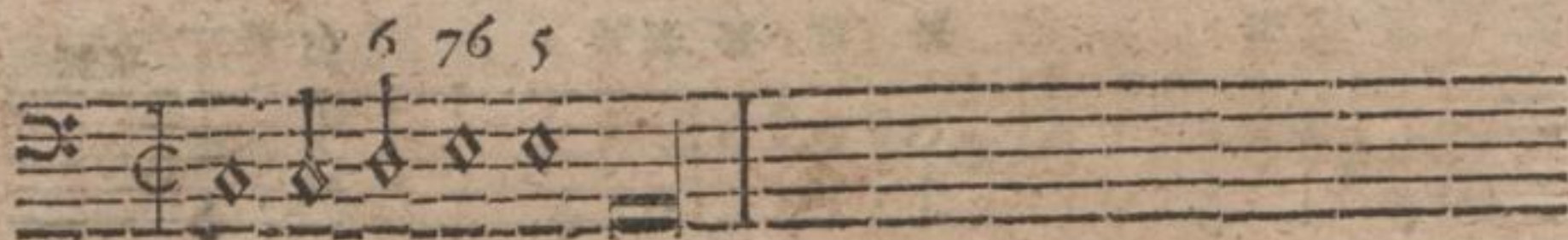
Da fand ich: Tutti.



Ich halt ihn: Tutti.



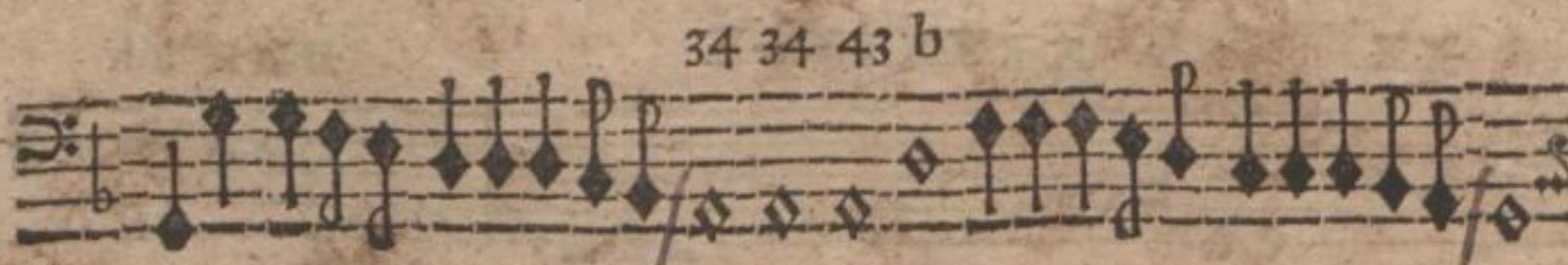
H



Dialogo

IS.

a 8. 3 Voci, e 5 Stromenti.





Ich be-
Canto solo.



Was ist dein: Alto e Tenor.



Mein freund:



Canto e Viole.

H 2

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are various symbols including 'X' marks and numbers: 6, 6, 65, b 6. The notation consists of diamond-shaped notes and stems.

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are symbols: b 6, b, 6 343, 6, 6 b, 6. The notation includes diamond-shaped notes and stems. Below the staff, the text "Wo ist dein Freund hin: 2 Voci e 2 Violini." is written.

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are symbols: b, b, b, 6, 6, b. The notation includes diamond-shaped notes and stems.

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are symbols: 6, 6 6, 6 6, 6, 43. The notation includes diamond-shaped notes and stems.

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are symbols: b, 6 6, 6 6, XX. The notation includes diamond-shaped notes and stems.

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are symbols: XX, b b, 6, 6 6, 6 6. The notation includes diamond-shaped notes and stems. Below the staff, the word "Strom." is written.

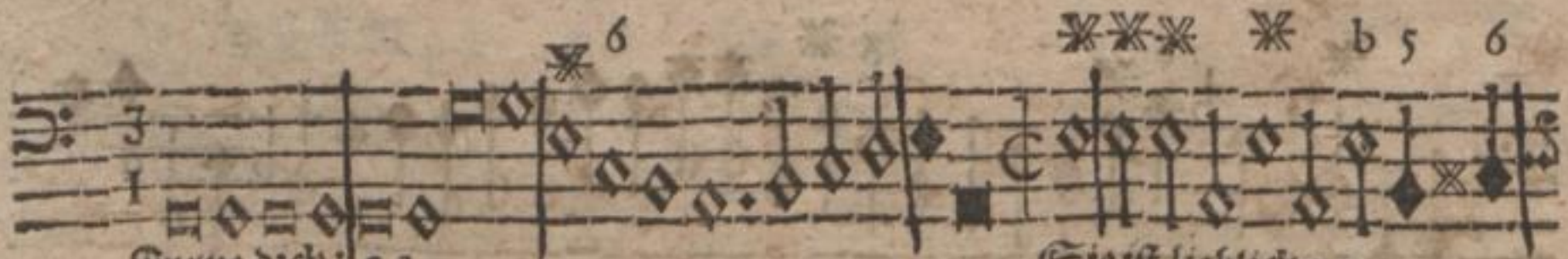
Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are symbols: 6 76, 76, 6 76. The notation includes diamond-shaped notes and stems. Below the staff, the text "Mein Freund:" is written.





I 9.

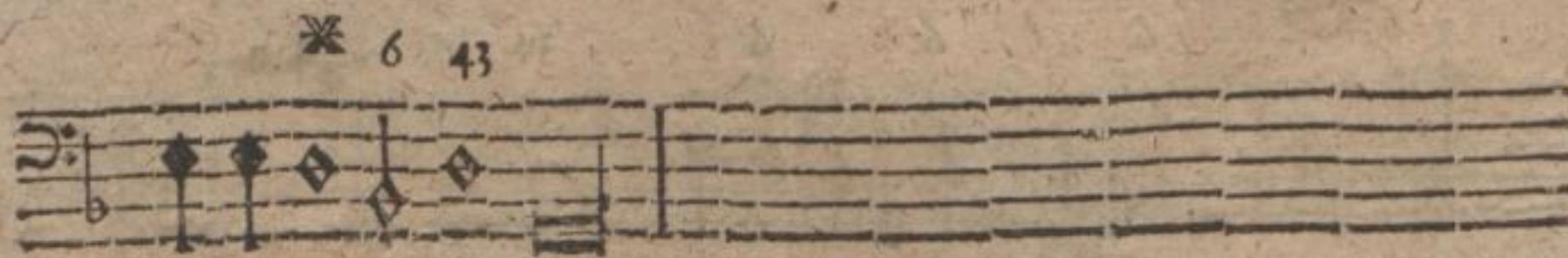
a 8. 4 Voci. è 4 Stromenti.

~~Symphonie~~Greve dich des Weibes:
Tutti.Greve dich: a 2.
Concert.

Sie ist lieblich: a 4.



Handwritten musical score on aged paper, featuring six staves of music. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. Fingerings are indicated by numbers 6, 7, and 4. The score includes several measures marked with 'X' and '343'. The text 'Gewe dich: Tutti.' is written below the second staff. The text 'Laf dich ihre Stebe: a 4.' is written below the fourth staff, with 'Symphoniam' written in a smaller, cursive script below it. The score concludes with a double bar line and a final note.



Strenge dich: Tutti.

20.

a 9. 4 Voci. è 5 Stromenti.

Musical staff with notes and dynamics. Above the staff are three 'X' marks. Below the staff, the text 'Sinfonia a 5.' is on the left and 'forte. piano. f.' is on the right.

Sinfonia a 5. forte. piano. f.

Musical staff with notes and dynamics. Above the staff are three asterisks. Below the staff, the text 'pian' is on the left, 'forte' is in the middle, and 'pian f.' is on the right.

pian forte pian f.

Musical staff with notes and dynamics. Above the staff are two asterisks. Below the staff, the text 'Tutti' is on the left and 'Der Herr Zebaoth:' is in the middle.

Tutti Der Herr Zebaoth:

Musical staff with notes and dynamics. Above the staff are three asterisks. Below the staff, the text 'ti.' is on the left.

ti.

Musical staff with notes and dynamics. Above the staff are three asterisks. Below the staff, the text '6' is on the left, 'b' is in the middle, and 'X' is on the right. Below the staff, the text 'Jene verlassen sich: a 4 in Concerto.' is written.

6 b X Jene verlassen sich: a 4 in Concerto.

Musical staff with notes and dynamics. Above the staff are three asterisks. Below the staff, the text 'Strom' is on the left and 'Voci' is in the middle.

Strom Voci

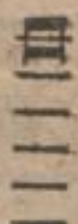
I

ERRATA

Die erste Zahl bedeutet das Concert. die andere/ wo
C. oder Col. vorstehet/ bedeutet die Zeile/ die dritte/
wo N. vorstehet/ die Notam, wo dieselbe
zu finden.

In Prima Voce.

3. Col. 13. Nota 6.



4. Seconda parte. C. ult.
Nota 7. vnd 8.



6. C. 6. N. 6.



Idem C. 5. am Ende/ sol nur eine ganze
Pausa stehen.

Idem C. 7. N. 9.



7. C. 3. N. 13. sol keinen Schwanz haben.
Idem N. 15. sol geschwängt seyn.

Idem C. 4. N. 19. sol geschwängt seyn.

Idem C. 5. vñ 6. sollen alle Noten/welche 2
schwänze haben/ 3 geschwängt seyn.

8. C. 5. sollen vorne an
noch solche stehen.



10. Col. 20. N. 16.



Idem C. 22. N. 20.



11. C. 11. sol der Punct wegt seyn.

15. Alto. C. 11. sollen die 3. letzte Noten
wegt seyn.

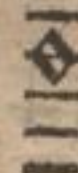
17. Viol. 1. C. 1. N. 12.



Idem C. 2. nach N. 13. sol noch stehen.

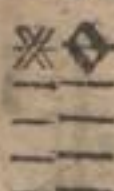
18. Viol. 2. C. 10. sol vor der ersten Nota
anstat der ganzen eine halbe Pausa
stehen.

19. Viol. 2. C. 3. N. 9



In Seconda Voce.

2. C. 12. zwischen der 13
vnd 14 Nota sol stehen.



4. C. ult. N. 14.

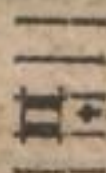


6. C. 6. N. 10.

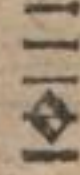


7. C. 5. vnd 6. sollen alle 2. geschwängte
Noten 3. Schwänze haben.

9. C. 8. N. 17.



10. C. 14. N. 20.



13. C. 3.

13. C. 3. sol nach N. 11. für die halbe Pau-
sa eine ganze stehen.

14. C. 13. sol im Triplet noch eine Pausa
seyn.

16. Cant. 2. C. 5. N. 3.

Item Nota 18

17. Cant. 1. C. 14. N. 1.

17. Cant. 2. C. 14. N. 7.

18. Alto. C. 6. sol vor N. 4. noch eine
ganze Pausa stehen.

19. Canto. C. 8. N. 5.

Idem C. 12. N. 8.

20. Cant. 1. C. 2. vor
der 9. Nota sol seyn.

Idem C. 15. N. 5.

20. Cant. 2. C. 5. N. 14.

18. Ten. C. 1. sol im Anfang stehen.

In Terza Voce.

5. C. 2. N. 8.

6. Col. 13. N. 19.

10. Col. 13. Nota 5. vnd 6. sollen wegst
seyn.

11. C. 7. N. 2.

12. C. 4. Not. ult.

14. C. 15. N. 7. sol wegst seyn.

15. Col. 5. N. 11.

Idem C. 12. N. 3.

18. Viola 1. C. 1. N. ult.

Idem C. 12. N. 10. sol halb vnd eine halbe
Pausa nach sich haben.

Basso Continuo.

12. C. 12. N. 3. sol wegst seyn.

Idem C. 13. N. 6. sol wegst seyn.

15. C. 14. N. 17. sol geschwänzt seyn.

16. C. 7. zwischen 16.
vnd 17. Not. sol stehen.

Idem C. 12. N. 2. sol stehen.

17. C. 6. am Ende sol noch stehen.

Quarto

Quarta Voce.

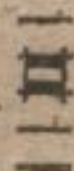
3. Col. ult. N. 13. 

4. Col. 3. zwischen 23
und 24 Nota soll  stehen.

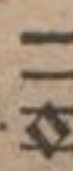
Seconda parte. C 3. N. 9. soll schwarz seyn

5. C. 10. N. 18. 

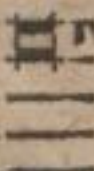
Idem C. 15. N. 1. sol kein Schwanz haben.
Idem C. 17. nach Nota 9. sol der Punct
seyn.

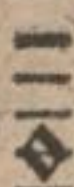
6. C. 1. N. 17. 

7. C. 13. nach N. 14. sol noch  stehen.

10. C. 14. N. 1. 

Idem C. 16. N. 9. sol einen schwanz haben.

11. Col. 2. Not. 1. 

12. Tenor. Col. 17. Nota 7. 

15. Col. 6. am Ende ist eine Pausa zuviel.

16. Col. 3. zwischen 7
und 8 Nota soll  stehen.

18. C. 11. sol halb und eine halbe Pausa bey
sich haben.

19. C. 8. Nota 19. 

20. Ten. 1. Col. 1. Nota ult. 

Idem C. 5. Nota 14. 

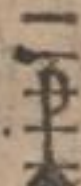
Idem C. 12. N. 15. 

Idem C. 15. N. 7. sol weg seyn.

20. Ten. 2. C. 5. N. 16. sol schwarz seyn.

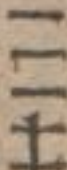
Idem C. 7. N. 18 19
und 20 sollen  stehn.

Quinta Voce.

1. Col. 4. Nota 15. 

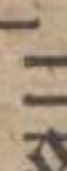
Idem C. 9. sol am Ende noch eine ganze
Pausa stehen.

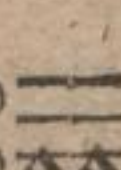
7. C. 9. N. 19. sol schwarz seyn

8. Col. 6. Not 6. 

Idem C. 9. N. 11. 

9. C. 2. N. 3. 

10. C. 1. N. 9. 

14. C. 18 N. 11. und
12 sollen also  stehen.

18. C. 4. sollen am Ende noch 4. Pausen
stehen.

Basso Continuo.

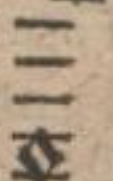
1. Col. 2. Nota ult.



2. C. 10. N. 5.



3. C. 8 N. 13.



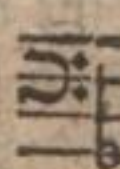
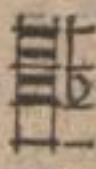
10. C. 10 N. 5.



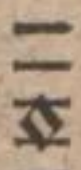
Idem C. 11. N. 12.



11. C. 4. sol im Anfang vnd nach der 8. N. stehen.



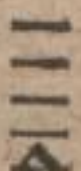
Idem C. 9. N. ult.



Idem C. 10. sol nach der 15 Nota noch stehen.



12. C. 8. N. 9.



Günstiger Music-Freund/ die noch übrig geringen
Fehler/ welche noch vorhanden/ wollestu nach
Discretion, insonderheit auch die vnrecht gesetzte
Custodes, selbstem corrigiren/ Vale.



Register.

- | | | |
|-----------------------------|------|--|
| 1. Kompt her höret zu: | a 3. | Tenore. è 2 Violini. |
| 2. Singet mit freuden: | a 3. | Tenore. è 2 Violini. cio. |
| 3. Lobe den HErrn: | a 4. | Canto. 2 Violini, è Viola di Brac- |
| 4. Also hat Gott die: | a 3. | Alto. Violino, Violone ò fagotto, |
| 5. Wo der HErr nicht: | a 4. | 2 Canti ò Tenori. 2 Violini, |
| 6. Ach daß ich hören solte: | a 4. | 2 Canti ò Tenori, 2 Violini. |
| 7. Fürchte dich nicht: | a 4. | 2 Tenori, 2 Violini, |
| 8. Siehe wie fein: | a 5. | Alto. Tenore. Basso. 2 Violini. |
| 9. Mein Herz ist bereit: | a 5. | Alto. Tenore. Basso. 2 Violini. |
| 10. Mein Freund komme: | a 5. | Soprano, Tenore, 2 Viol. è fagotto. |
| 11. Jauchzet dem HErrn: | a 6. | Sopran. Alto. Tenor. Basso. 2 Viol. |
| 12. Es steh Gott auff: | a 6. | Alto. Ten. Basso. 2 Viol. 1. Violone, |
| 13. Wol dem/der den HErr. | a 6. | Canto. Alto. Ten. Basso 2 Violini. |
| 14. Mein Freund ist mein: | a 6. | Soprano. Alto. Ten. 2 Viol. fagott. |
| 15. Sion spricht: | a 6. | Sopr. Alto 4. Tromb. ò V. di gamb. |
| 16. Ey du frommer: | a 7. | 2 Canti ò Ten. 2 Violini, è 3 Tromb. |
| 17. Ich suchte des Nachts: | a 7. | 2 Soprani. Alto. Ten. Basso. 2 Viol. |
| 18. Ich beschwere euch: | a 8. | Sopr. Alto. Ten. 2 Viol. 3. V. di gam. |
| 19. Greue dich des Weibes: | a 8. | Sopr. Al. Ten. Bass. 3 Violini, è Violō. |
| 20. Der HErr Gebaoth: | a 9. | 2 Soprani. 2 Tenori. 2 Violini.
3 Tromboni. |



Ander Theil

Geistlicher Con-
certen/

Mit 3. 4. 5. 6. 7. 8. vnd 9. Stimmen/
Nebenst einem gedoppelten Basso Continuo,

Einem vor das Corpus, den andern vor den
Directore, oder zu einem Violon,
C. F. BECKERS zu gebrauchen.

STIFTUNG.

Von

Johann Bierdanken/
bestelten Organisten zu S. Marien
in Stralsund.

Basso Continovo.

Rostock/ Gedruckt durch Johann Richel/
In Vorlegung Johann Hallervords/
Buchhändlers.

Denen Edlen/ WolEhrenvesten/ Großachtbaren/
Hoch/ vnd Wolgelarten/ Hoch/ vnd Wolweisen

Herrn { CHRISTOPHORO Gerdes/ J. U. D.
HENRICO Wedenhoff.
OTTONI Brofes.
ANTONIO COLERO J. U. D.

Dero Känserl: Freyen/ vnd des H. Röm: Reichs
Stadt Lübeck/ Hoch/ vnd Wolverdienten.
Bürgermeistern/

Meinen großgünstigen vnd hochgeehrten Herren.

Die/ WolEhrenveste/ Großachtbare/ Hoch/
vnd Wolgelarte/ Hoch/ vnd Wolweise/ Großgünstige
vnd Hochgeehrte Herren/ daß die Musica, als eine
Gabe des Allerhöchsten/ fast von Anfang der Welt/
bey den lieben Erhvatern vnd Heiligen Gotees/ son-
derlich auch bey Verrichtung des wahren Gottesdienstes/ üblich ge-
wesen sey/ erscheinet aus heiliger Göttlicher Schrift/ vnd sonder-
lich aus dem vier vnd vierzigsten Capitel Syrachs/ welcher
nach Erzählung vieler herrlichen Thaten vortrefflicher Männer/
auch dieses gedencket/ daß sie Musicam gelernet/ vnd Geistliche
Lieder getichtet; vnter welchen Heiligen Gottes nicht der Gering-
ste/ sondern/ was die Music anlanget/ ohne zweyffel der Fürtreff-
lichste gewesen/ der König vnd Prophet David/ so nicht allein vor
sich selbst Musicam gelernet/ vnd gebrauchet hat/ sondern auch an
seinem Königlichen Hofe/ eine ansehnliche/ so wol Vocal als In-
strumental Music, sonderlich zum Gebrauch des Gottesdienstes
vnterhalten/ wie I. Chron: 24. Cap. zu sehen/ also daß er vier taus-
sene

sene Snger/ mit Seitenspielen die er gemacht hatte/ dem HErrn
 Lob zusingen bestellet/ welches obgemelter Syrach Cap: 43 rhm-
 lich wiederholet / mit diesen Worten: Für ein jegliches Werck/
 dancket er dem Heiligen dem Höchsten/ mit einem schönen Liede/er
 sange von ganzen Herken/ vnd liebete den der ihn gemacht hatte.
 Er stiftet Snger bey dem Altar/ vnd ließ sie seine süsse Lieder
 singen. Vnd ordnet die Feyrtage herrlich zu halten/ daß man
 die Jahrreste durchs ganze Jahr schön begehen solte/mit loben den
 Namen des HErrn / vnd mit singen des morgens im Heilig-
 thumb; Ja es habens auch auſserhalb der Kirchen Gottes/ die al-
 ten weisen Heyden dafür gehalten. Quod Musica omnes am-
 plectatur disciplinas, sicut ait Plato in primo de Legibus,
 Musicam sine universa disciplina tractari non posse. Sol-
 cher des heiligen Davids/ vnd anderer herrlicher Männer lbli-
 cher Anordnung/ haben so wol im Alten Testament/ seine gottseli-
 ge Nachkommen/ als folgendes im Newen/ Christliche Knser/
 Könige/ Fürsten/ vnd andere Obrigkeit/ fleissig nachgesetzt/ vnd
 sich derselben biß auff diese Zeit hochrhmlich gebrauchet. Ob
 nun wol der Teuffel/ als ein abgesagter Feind/ aller Göttlichen
 vnd nützlichen Ordnung/ auch die Music nicht vnangesehen
 lassen wollen/ sondern solche edle Gabe/ von Gott/ zu seinem selbst
 eigenen Lobe/ vnd menschlicher Erquickung vns geschenkt/ durch
 seine Werkzeuge verkehret/ vnd etwa mit Leichtfertigkeit/ Schand-
 posen/ ärgerlichen vnd Bulen Liedern verunglimpffet/ vnd also
 den rechten Gebrauch dieser Kunst gar zu verhindern sich bem-
 het: So ist doch dem Allerhöchsten Gott billig dafür zu dancken/
 daß Er bey solchem verkehrten Wesen / ihme gleichwol noch ein
 Haufflein zu seinem Lobe erhelte/ auch noch jederzeit/ etliche Gottse-
 lige Obrigkeiten/ vnd Christliche Herken erwecket/ welche nebenst
 Fortpflanzung des reinen Wortes Gottes/ guter Künste vnd
 Sprachen/ auch die zu Gottes Ehren gerichtete Music Kunst/ zu
 befördern/ vnd bey zubehalten/ sich bestes fleisses angelegen seyn

lassen: ohngeachtet/ was die Midas-Köpfe/ deren zu dieser Zeit nicht wenig/ hierwider mucken vnd bellen/ welche zu der bawrischen Sackpfeiffe des Pans viel mehr/ als zu des Apollinis künstlicher Harffe beliebung tragen. Vnd halte ich diese grosse Vndanckbarkeit/ vnter andern auch vor eine Ursache/ daß bey diesem langwierigen blutigen Kriegswesen/ durch Gottes Verhängnis/ es dahin gekommen/ daß an viel tausent Orten/ vnsers geliebten/ vnd numehr fast verderbten Vaterlandes/ an statt des zuvor gepredigten reinen Wortes Gottes/ vnd darbey gebräuchlicher geistlichen Music, schöner Lieder vnd Psalmen/ aniso leyder nichts als weinen vnd klagen/ das rumpeln eines Kalbfelles/ oder etwa ein abschewlich Geschrey der Nacheulen/ vnd erschreckliches Geseul der Wölffe/ zuweilen wohl gar in den leyder zerstörten vnd verwüsteten Kirchen vnd Gottes Häusern gehört wird/ wie solches die klägliche Erfahrung mehr denn genugsam bezeugen thut/ Vor welchen vnd dergleichen Straffen/ vns/ die wir noch übrig seyn/ der grundgütige Gott in allen gnaden behüten wolle. Wann aber nicht allein der lieben Obrigkeit/ sondern auch einem jeden Christen insonderheit zusichet/ die Ehre/ vnd das Lob Gottes/ so viel an ihnen ist/ vnd nach möglichkeit zubefordern/ habe ich dahero auch meiner Wenigkeit nach/ vor diesem etliche kleine Musicalische Opuscula in den Druck gegeben/ vnd wie ich verspüret/ daß solche meine zwar geringe/ doch wohlgemeynere Arbeit/ bey vielen nicht vnangenehm gewesen/ bin ich/ bevorab Gott zu Ehren/ vnd dann den liebhabenden Music-Freunden zu Dienste vnd Gefallen/ solche Arbeit zu continuiren bewogen worden.

Dieweil dann offenbahr/ vnd fast männiglichem bekannt/ daß E. W. E. H. A. vnd G. G. als sonderer *Fauctores* aller guten Künste/ in dero hochlöblichen vnd wohlbestellten Kirchen: vnd Stadt Regiment/ vnter andern auch ein rühmlich *Corpus Musicum*, worunter
nicht

nicht geringe Virtuosi dieser Kunst/ unterhalten; ich
auch aus sonderm Ursachen Bedencken getragen/ mich
von dem Baltischen Seestrande/ welchem ich meine vo-
rige Arbeit consecrirt, abzuwenden: Als habe ich die-
sen andern Theil meiner Geistlichen Concerten, vnter
E. W. E. H. A. vnd G. G. hochlößlichen Namen an
das Licht wollen kommen lassen/ mit vnterdienstlicher
Bitte/ solches in vngutem nicht zu vermercken/ sondern
dieß Werklein/ vnter dero Schutz großgünstig aufzu-
nehmen/ Wie ich dann hingegen zu E. W. E. H. A. vnd
G. G. Diensten/ bey begebener Gelegenheit/ mich jeder-
zeit verobligirt befinde. Dieselben sämpt: vnd son-
derlich dem grossen Schutz des Allerhöchsten/ zu lang-
wieriger beständiger Leibes Gesundheit/ glücklicher vnd
friedsamer Regierung/ vnd allem erspriesslichem Wohl-
ergehen/ hiermit treulich empfehlende. *Actum*
Straalsund den 6 Septembr. Anno 1643.

E. W. E. G. A. vnd G. G.

Vnterdienstlicher

Johann Bierdancf.

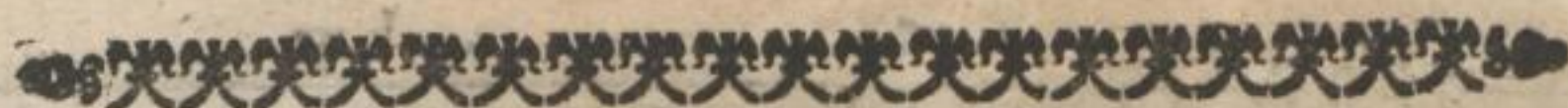
A iii

Günsti



ünstiger *Musici*-Freund/ Dierweil in diesem
Andern Theile/ fast jedes Concert seine eygene vnd
sondere Art hat/ als sollten sie billich mit ihren Stim-
men/ wie sie stehen/ gemacht werden; Jedoch können
zur noth/ vnd wo mans nicht anders haben kan/ in
etlichen auch wohl die Discant in Tenor, vnd hingegen die Tenor
in Discant verwechselt werden / Welches ein jeder verständiger
Musicus, oder Director, seiner Beliebung nach/ wird anzustellen
wissen. Sonsten ist auch zu erinnern/ daß in Unterschiedlichen
etliche Stimmen können außgelassen werden/ Als im 10. kan der
Instrumental Bass; im 14. eben derselbe nebenst der Alt Stimme
außgelassen werden. Das 16. kan mit 2 Violini vnd 2 Vocal-
Stimmen: item daß 20. mit 2. Violini vnd 4 Vocal-Stim-
men/ mit Auflösung der andern Parteyen / jedoch nicht ohne
General Bass, musiciret werden. Was jedes Concert sonst
vor Stimmen habe/ findest du im beygefügeten Register. Ge-
hab dich wohl.



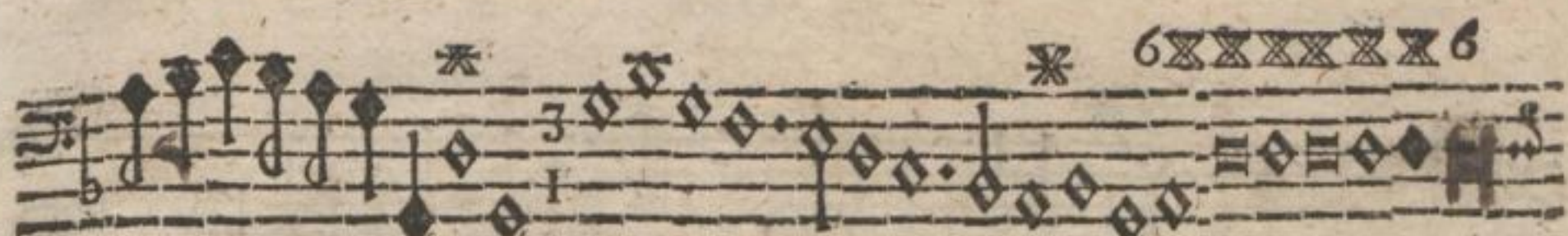


I.

a 3. Tenor con 2 Violini.



Sinfonia a 2 Violini.



Kompt her/ höret zu:



Zu Ihm rieff ich.
Voce sola.



Musical notation for the hymn "Gelobet sey Gott." The notation is on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of several measures, with some notes marked with asterisks (*). The text "Gelobet sey Gott." is written below the staff.

*** 6 *** 6 6 *** ** *

Voce Strom, Insieme

The first system of musical notation for 'The Merry Widow' is shown. It features a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a five-line staff. Above the staff, there are three asterisks (***). The notation includes various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. The system ends with a double bar line.

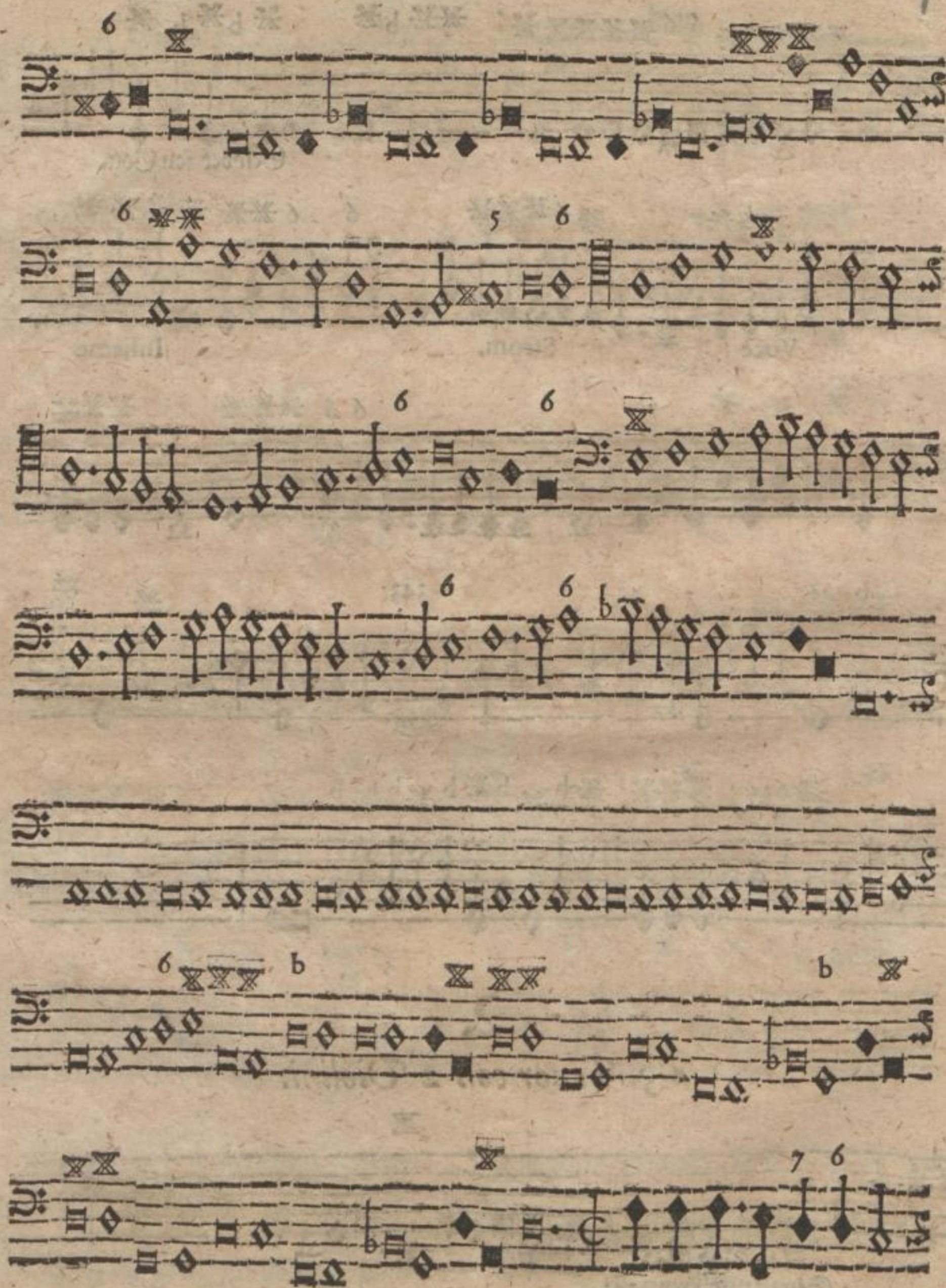
[illegible]

2.

a 3. Tenor con 2 Violini.

Singet mit Freuden:

B



43 76

76

43

b 7 6 5 6 b 6 3 4 3

6 6 b 6 6 6

6 5 6 b 6

6 6 b 6 6 6 6

B 2

6 6 5 6 6 5 6 6 7 6

6 *

b 6 * b *

* * 5 6 b *

* 6 6 *
b

3.

a 4. Soprano. 2 Violini, e una viola di Braccio.

* *

* * *

* *

Lobe den Herren meine Seele:

6 * b b 6 * * * *

3 1

5

6 6

6 * b * *

343 76

Der Sinder:



Lobeden Herren.



4.

a 3. Violino Voce, e Violone.



Also hat Gott die Welt.







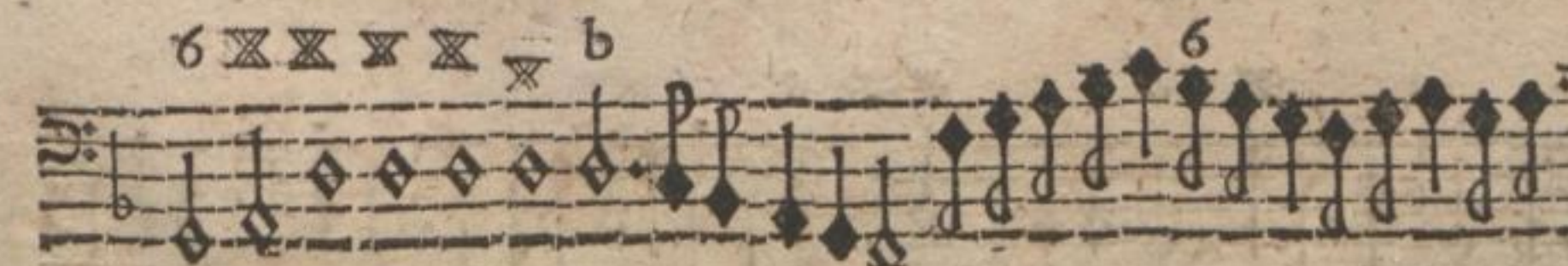
La Seconda parte.



Denn Gott hat seinen Sohn.



C



C 2





6.

a 4. 2. Violini, è 2. Soprani.



Ach daß ich hören sollte:







7.

a 4. 2 Violini è 2 Voci.

6 * b 6

Gürche dich nicht:

6 b * 6 6 *

b 43 * *

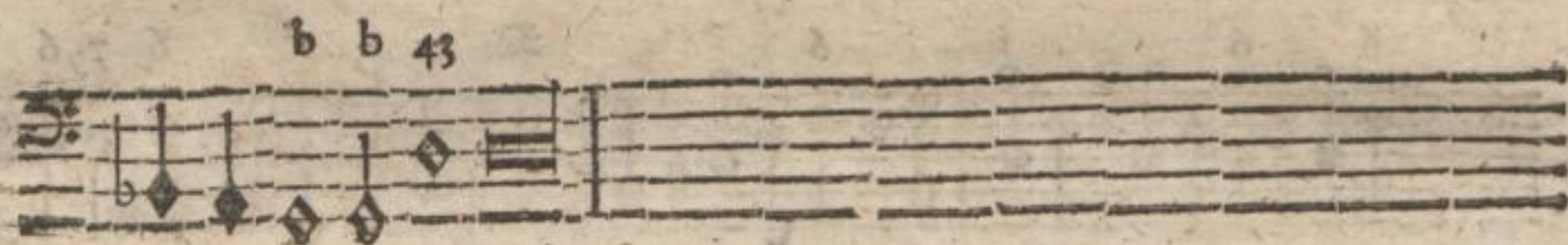
6 * 6 *

6 * b

* b * b * b 6 6

D





8.

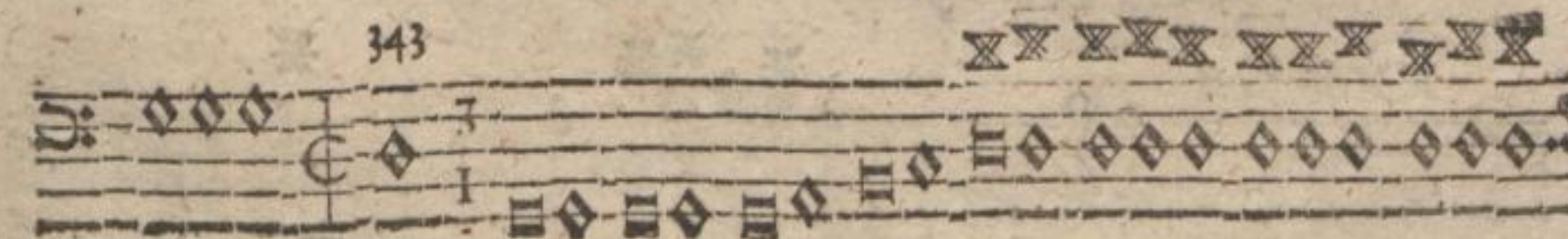
a 5. 2 Violini. è tre Voci. Alto, Tenore, è Basso.



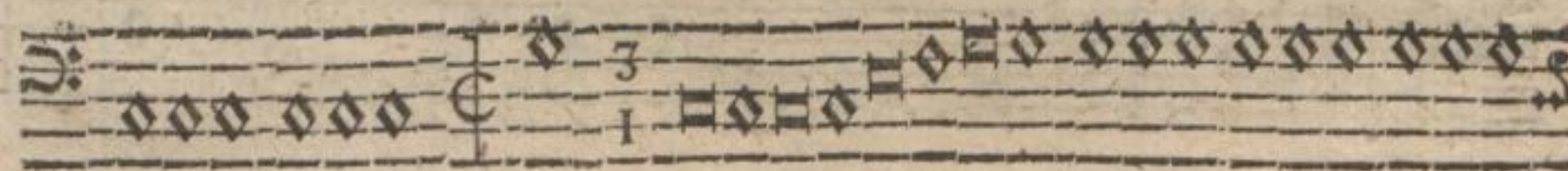
Sinfonia a 2.



Gehöre wie fein und lieblich:



D 2



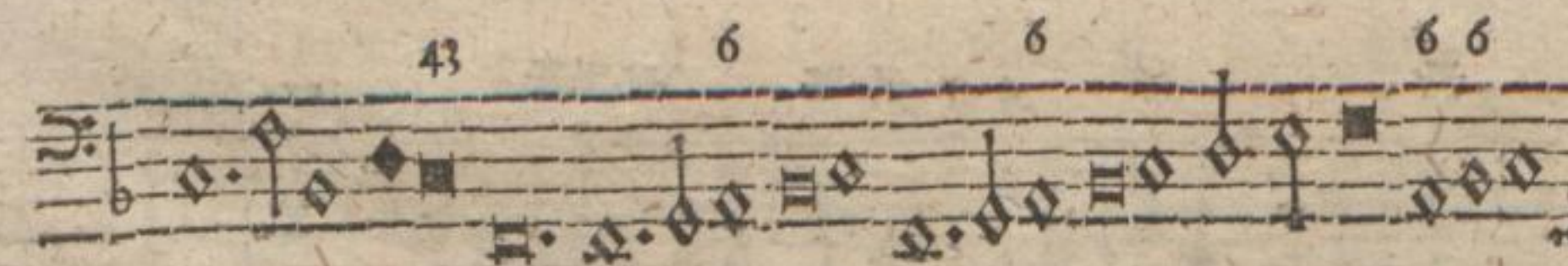
Ulig der Hain.



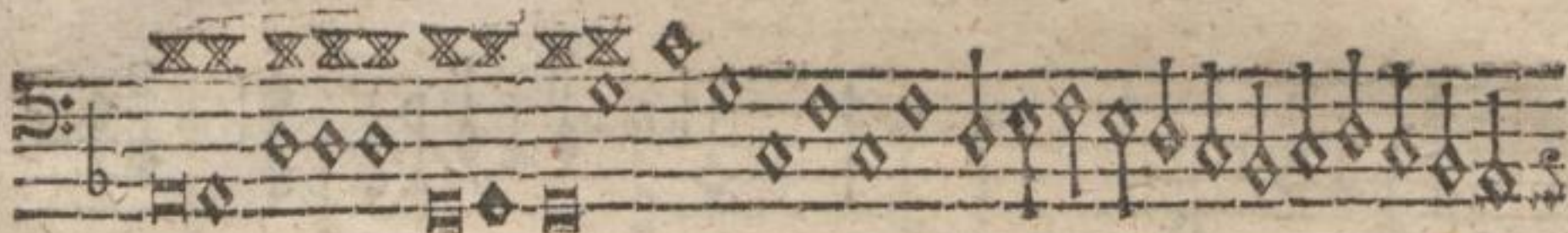


9.

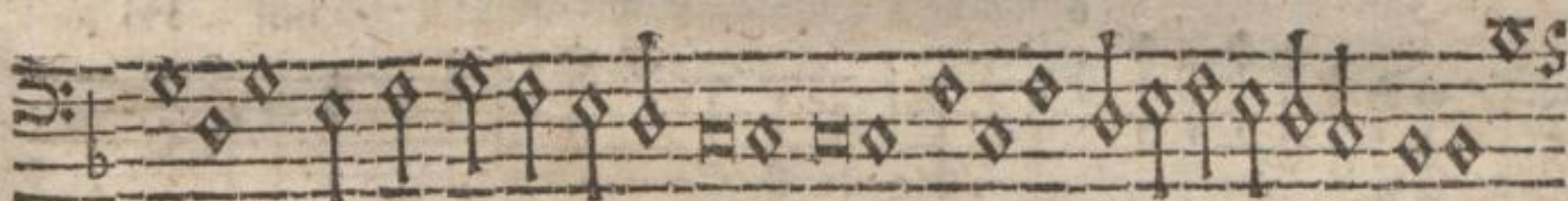
a 5. *Alto Tenore Basso. è 2 Violini.*



86



6



6

66



6 76

76



765



6 76 6 67 6 76

Simfonia.

Erhebe dich Gott:
Tutti.

6 b *

6 6 343

* b *

* 6 6 6 6

57 76 * 6 6 6 *



I O,

Dialogo.

a 5. 2 Voci. e 3 Stromenti.

Auff des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn A U-
GUSTI, Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg/ &c. vnd Fräw-
lein SOPHIAE ELISABETH, gebornen Herzogin zu Me-
ckelnburg/ den 12 Julii Anno 1635 zu Güstrow gehaltenen Bey-
lager.







Ich komme:



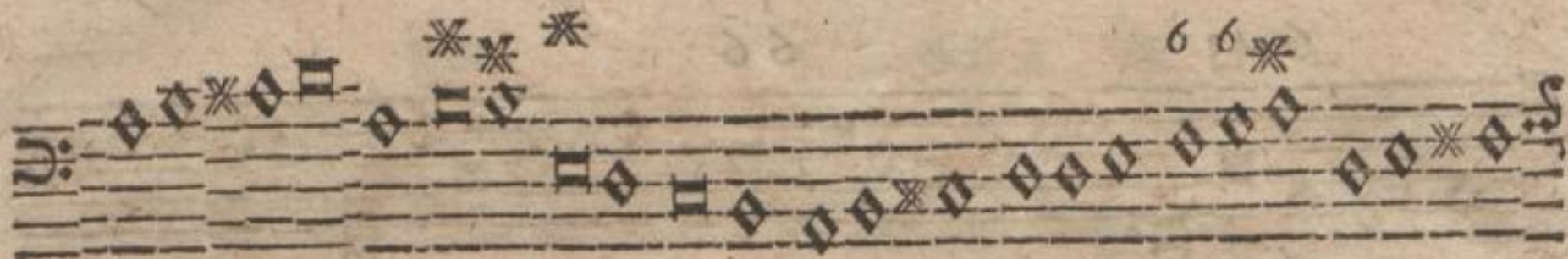
Sinfonia terza.



Mein Freund komme:



E 2



Esset meine lieben:
Tutti adagio

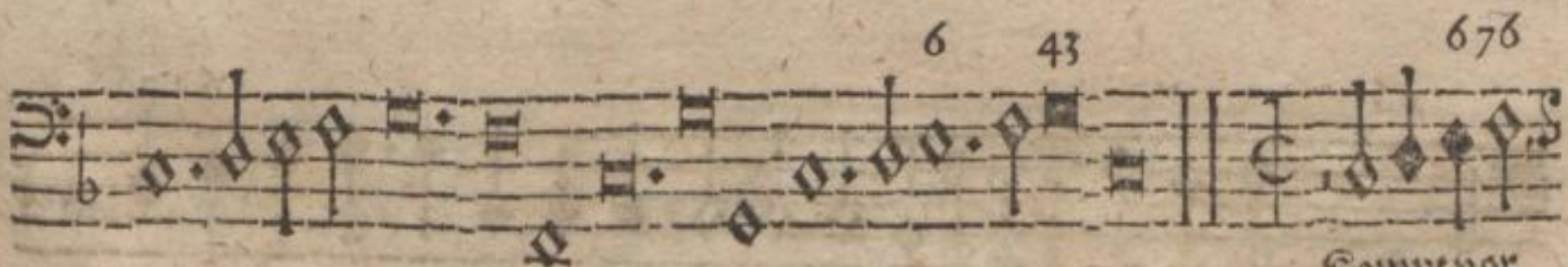


II.

a 6. 2 Violini. à 4 Voci.



Zunächst dem Herren:



Kompt vor.



sein Angesicht:

76



* * * *



43

* *

34 43



343



6

43

6 6



76

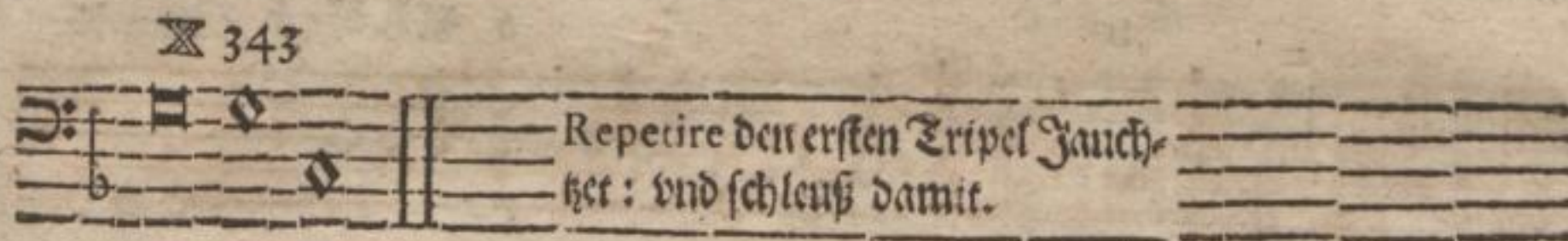
6 76



* * * * *

765





12.

a 6. 3 Voci è 3 Stromenti.



6 76 $\times \times \times$ $\times \times \times$

Voci

b b 6 $\times \times \times$ b $\times \times \times$

$\times$

6 76

Und die ihn:

b 6 6 6 6 6 $\times$

$\times$ 6 $\times$ $\times \times$ 6 6 b

Sinfonia

$\times \times \times \times$ 6 6 $\times$ $\times$ b $\times$ $\times$

Voci

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes, rests, and symbols. Above the staff, there are markings: '676', two asterisks, two more asterisks, and '5 6 *'. The notation includes diamond-shaped notes, vertical stems, and horizontal lines. The word "Strom." is written at the bottom right of the staff.

6 b 6 6

Strom. Voci

A musical score for a section labeled "Tutti". The score is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo/mood is indicated by the word "Tutti" at the bottom left. The music consists of a series of notes, many of which are marked with a "p" (piano) dynamic. There are several measures with multiple notes beamed together. The score ends with a double bar line and a fermata over the final note. Above the staff, there are several asterisks (*) and a small number "6" at the end.

A musical score for two parts: 'Stromenti' (Instruments) and 'Voci' (Voices). The 'Stromenti' part is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It begins with a 3-measure rest, followed by a series of diamond-shaped notes that ascend and then descend. Above the staff, there are two '6' measures, a '6' measure with a star symbol, and a 'b' measure with a star symbol. The 'Voci' part is written on a single staff with a bass clef and a key signature of one flat. It begins with a 1-measure rest, followed by a series of diamond-shaped notes that ascend and then descend. Above the staff, there are two '6' measures, a '6' measure with a star symbol, and a 'b' measure with a star symbol.

6 6

56 43 * 56 * 6 *

6 * 6 56 56 56 43 *

13.

a 6. 2 Violini. e 4 Voci.

6 * b *

6 43 * * *

6 43

b b 7 6

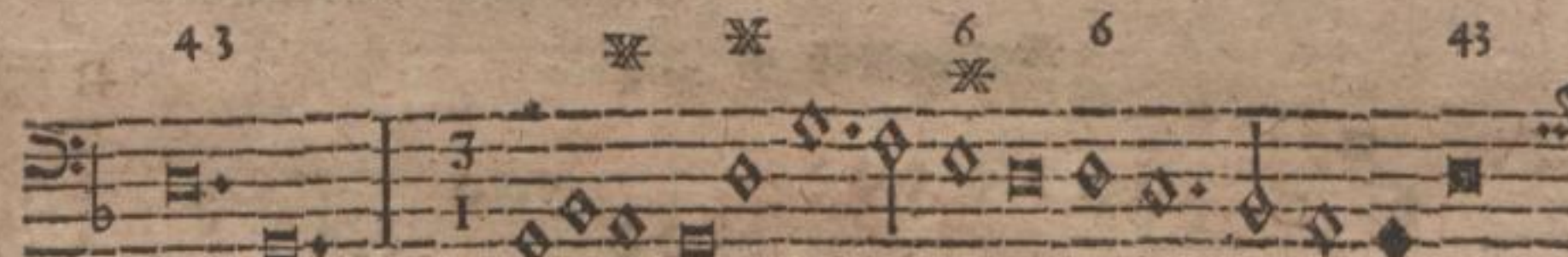
Was dem der den:
Cap.

Du wirst dich nehmen
Cant.



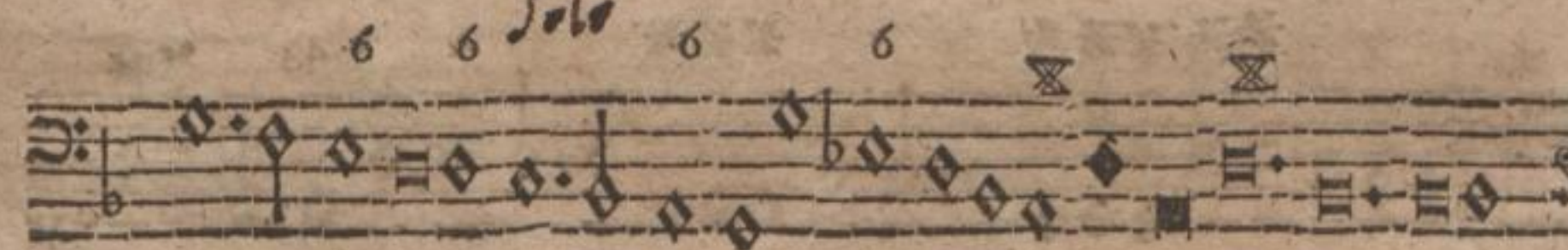
Wol dem:

Cy.



Dein Weib wird seyn:

Solo



Voltate

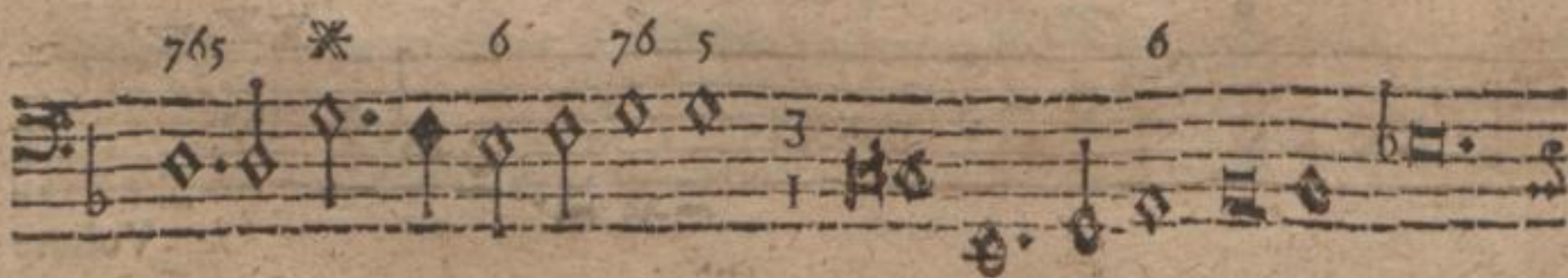
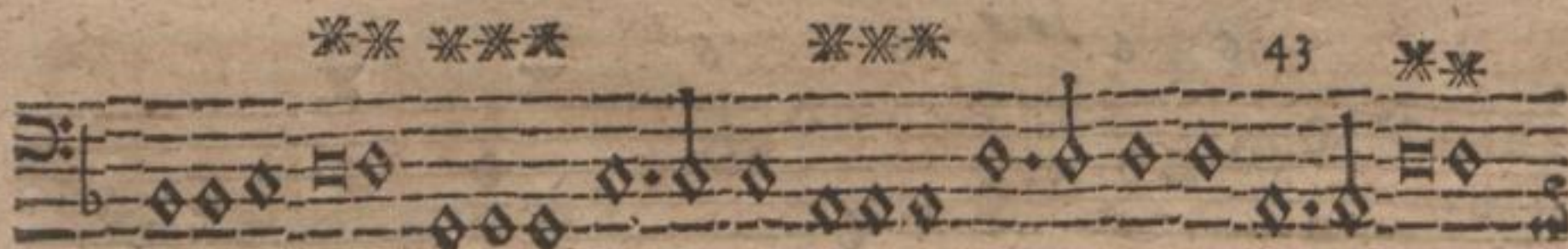
F 2



Siehe also wird: *Solo*
Cap.



Der Herr wird dich segnen:





I 4.

Dialogo,

a 6. 3 Voci. è 3 Stromenti.





43



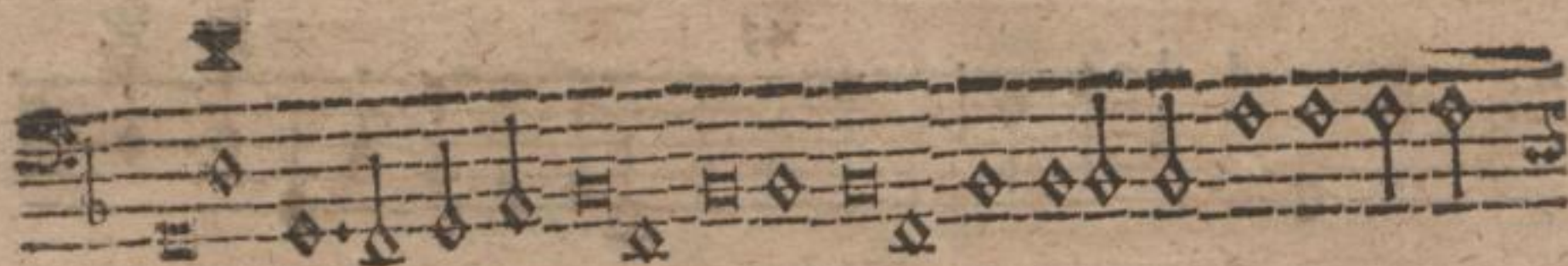
Du bist aller:
Tenor.



Mein Freund: Tutti.



Each auff meine:
Tenor e Viol.



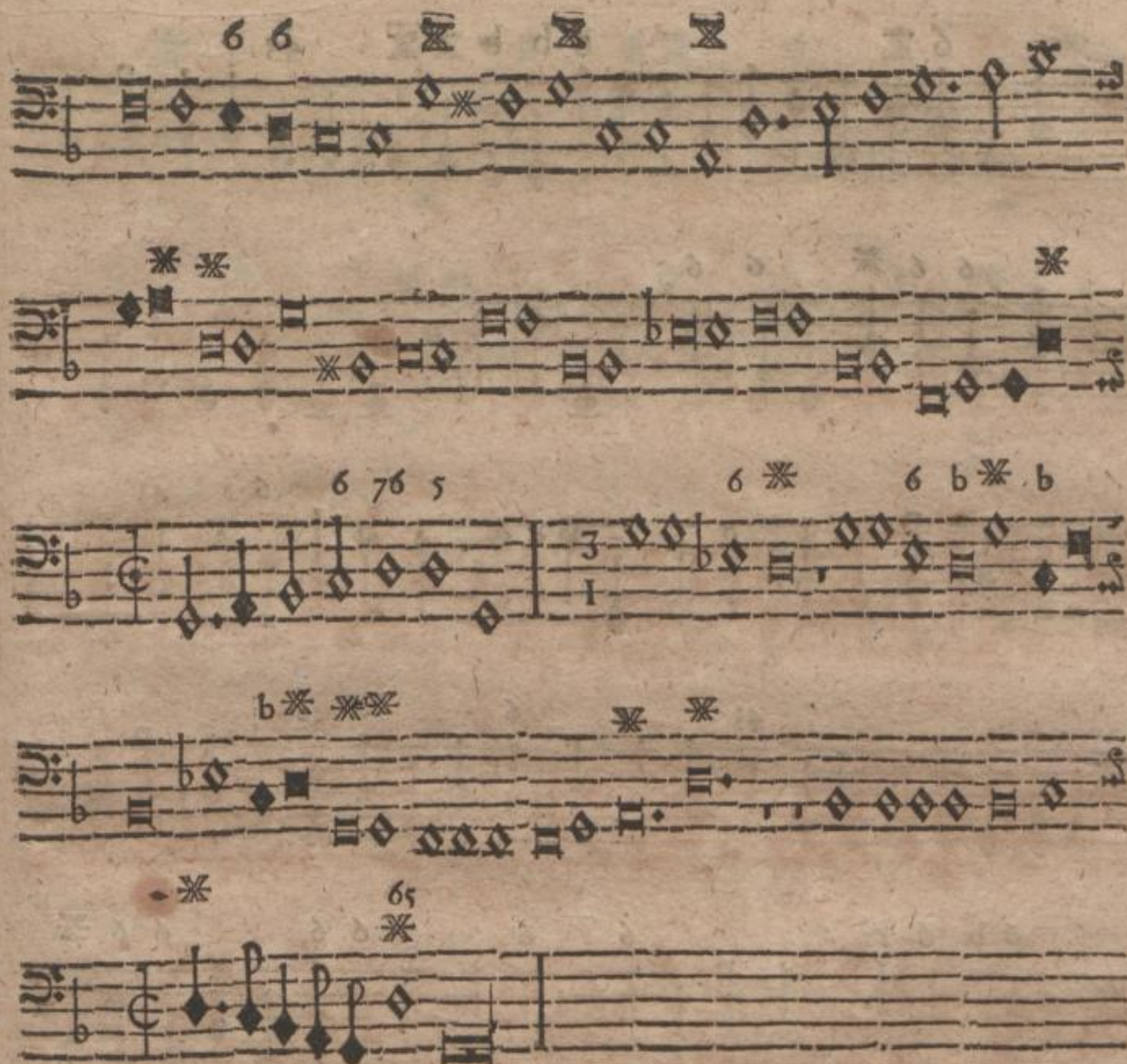
Da da:
Canto.



Thunir auff:



Mein Freund komme:
Adagio.



I 5.

a 6. 2 Voci. è 4 Tromboni. o Viole di gamba.
Canto è Alto.



Sinfonia a 4.

G

Handwritten musical notation on a single staff. The notation includes various symbols such as vertical stems, diamond shapes, and a cross-like symbol. Above the staff, there are handwritten numbers: '6' and '43'. The manuscript is on aged, yellowed paper.

✱ b 76 76 76

Canto à Alto

76 ✱ ✱ b 765 ✱





G 2

66

b b 76 5

I 6.

a 7. 2 Voci è 5 Stromenti.

Sinfonia I.

6 6 b 6

6 6 6 6 b



Ey du frommer vnd getreuer Knecht: a 2.



Sinfonia 2



Ey du frommer:



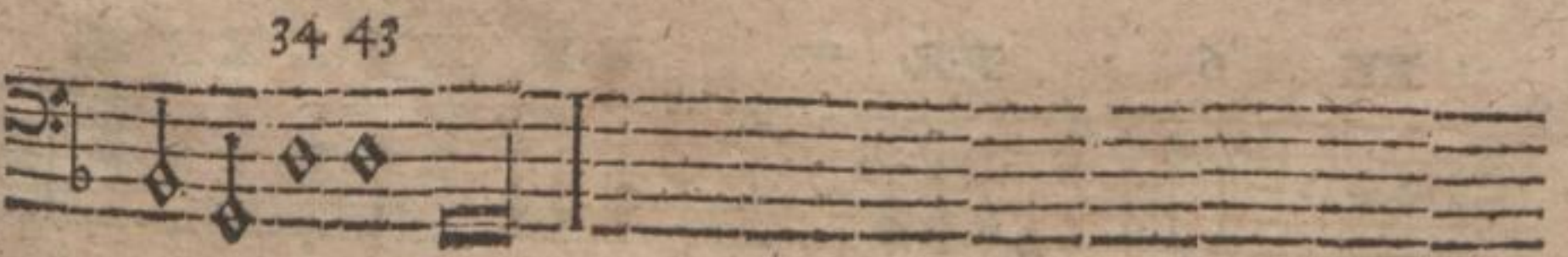
Sinfonia 3.





Tutti.

En du frommer :



I7.

a 7. 2 Violini. è Cinque Voci.



Sinfonia a 2.



Ich suchte des Nachts: a 5 Voci.





Ich wil aufstehen: a 2 soprani, e 2 Violini.



Sinfonia a 2.



Es funden mich: a 3 Voci.

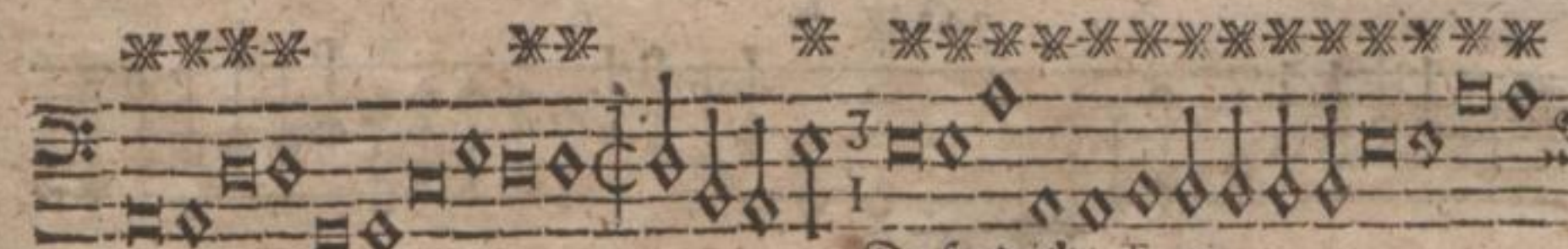
2 Canti



Viol.

Voci

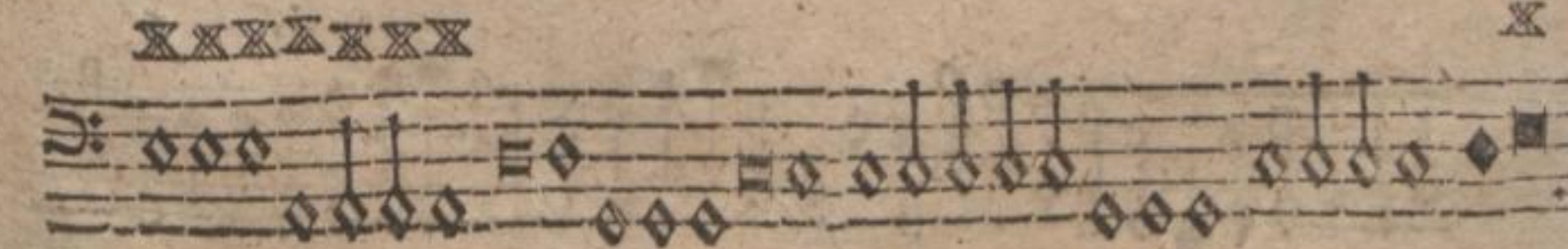
Da fand ich:



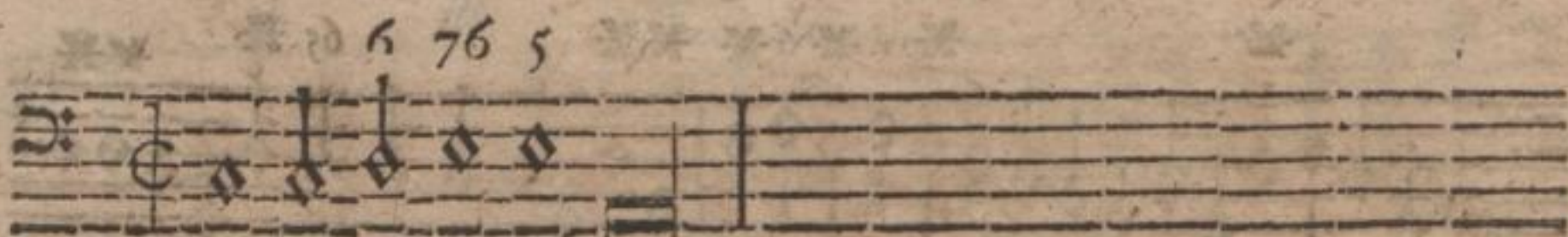
Da fand ich: Tutti.



Ich halt ihn: Tutti.



H



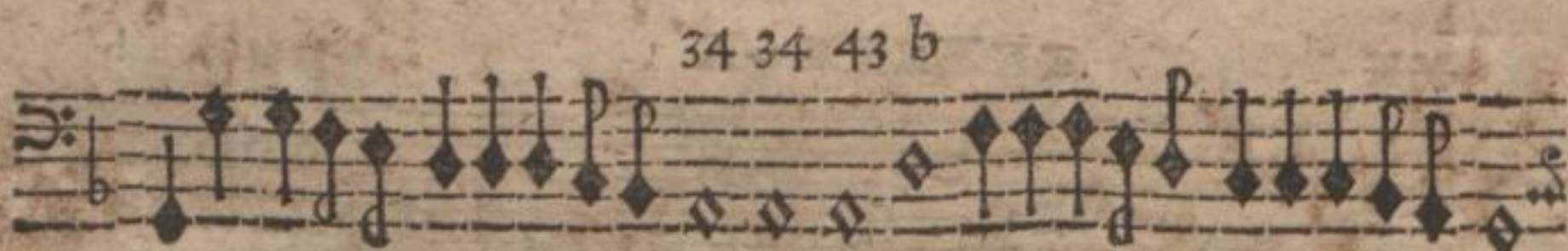
Dialogo

IS.

a 8. 3 Voci, è 5 Stromenti.



Sinfonia a 5.





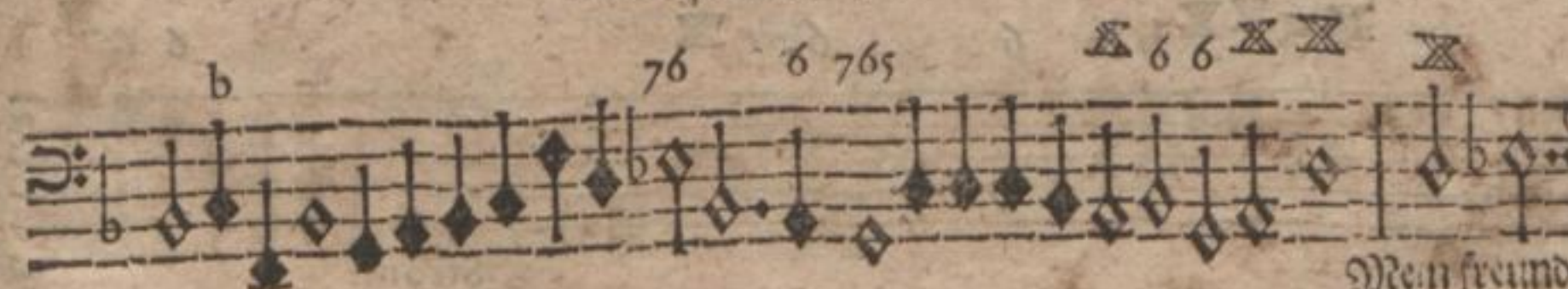
Ich be-
Canto solo.



schwere euch:



Was ist dein: Alto e Tenor.

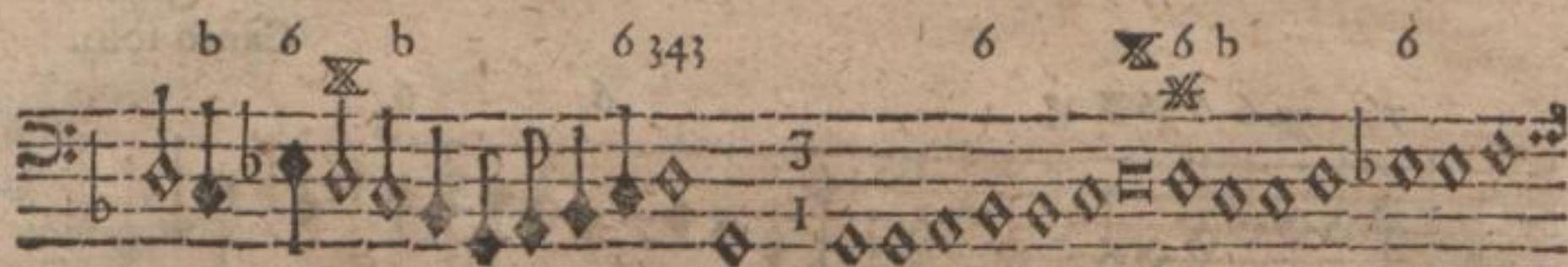


Mein freund:



Canto e Viole.

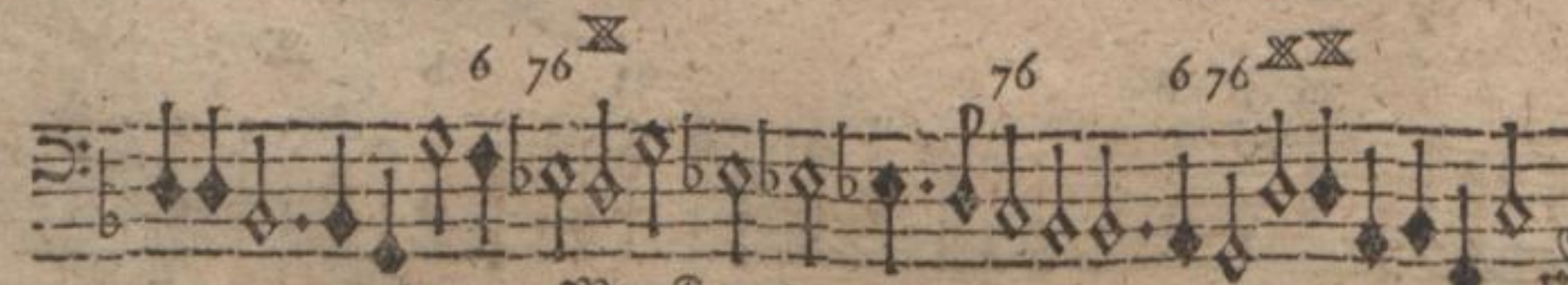
H 2



Wo ist dein Freund hin: 2 Voci è 2 Violini.



Strom.



Mein Freund:



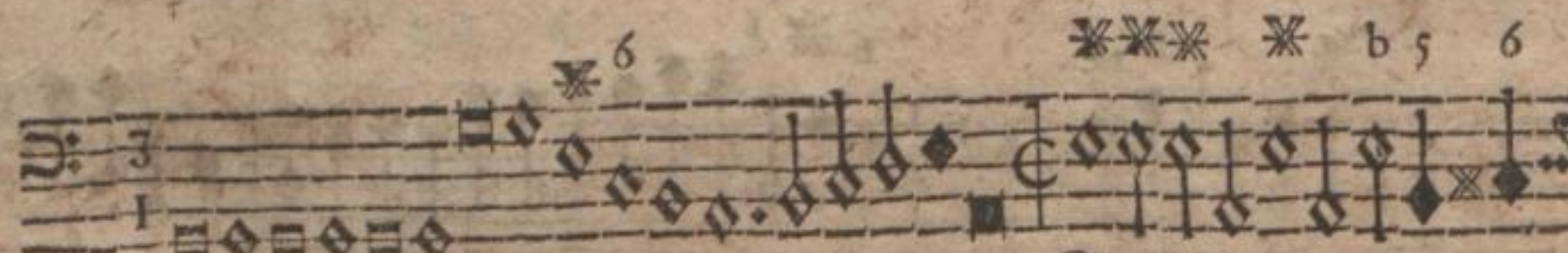
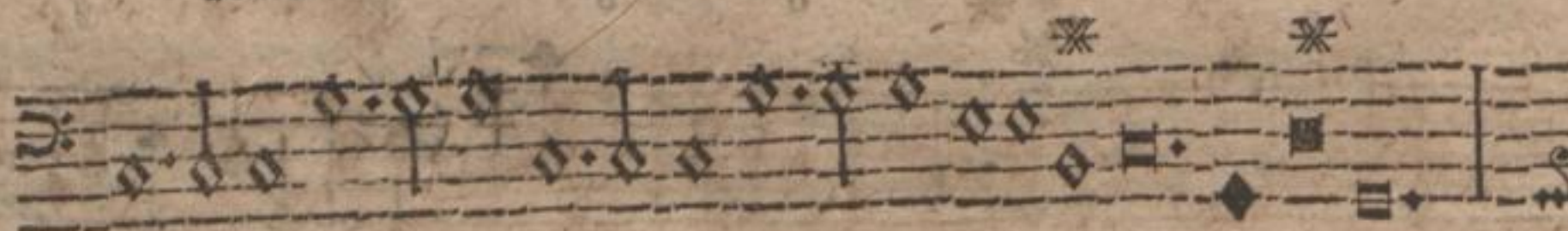


19.

a 8. 4 Voci. è 4 Stromenti.



Greue dich des Weibes:
Tutti.



Greue dich: a 2.

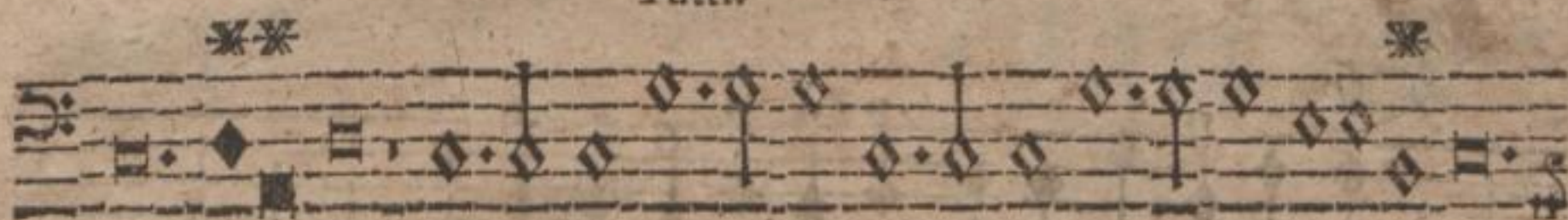
Sie ist lieblich: a 4.

Concert.





Freue dich:
Tutti.

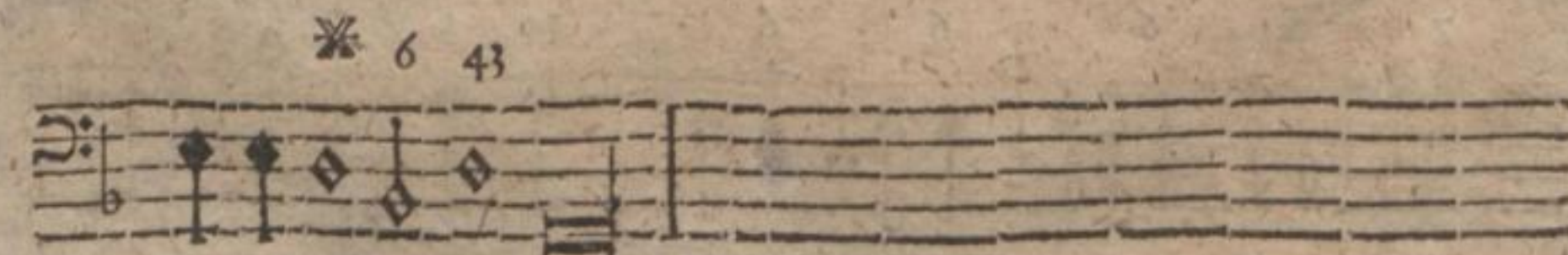


Laß dich ihre Liebe: a 4.





Grewe dich: Tutti.



20.

a 9. 4 Voci. è 5 Stromenti.

Sinfonia a 5. forte. piano. f.

pian. forte pian. f.

Tutti. Der Herr Zebaoth:

6 Jene verlassen sich: a 4

Strom Voci

I



Sie sind niedergestürzt:
Eavoriti, a' 4. Voc.



6 $\times \times \bar{b}$ 6 6

Voci.

6 b 6 6

6

Der Herr Zebaoth:
Tutti

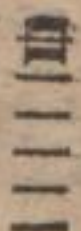
6

ERRATA.

Die erste Zahl bedeutet das Concert. die andere/ wo
C. oder Col. vorstehet/ bedeutet die Zeile/ die dritte/
wo N. vorstehet/ die Notam, wo dieselbe
zu finden.

In Prima Voce.

3. Col. 13. Nota 6.



4. Seconda parte. C. ult.
Nota 7. vnd 8.

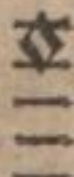


6. C. 6. N. 6.



Idem C. 5. am Ende/ sol nur eine ganze
Pausa stehen.

Idem C. 7. N. 9.



7. C. 3. N. 13. sol keinen Schwanz haben.

Idem N. 15. sol geschwänzt seyn.

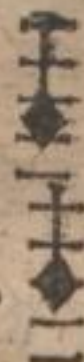
Idem C. 4. N. 19 sol geschwänzt seyn.

Idem C. 5. vñ 6. sollen alle Noten/welche 2
schwänze haben/ 3 geschwänzt seyn.

3. C. 5. sollen forme an
noch solche stehen.



10. Col. 20. N. 16.

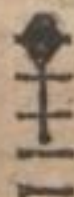


Idem C. 22. N. 20.

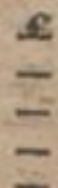
11. C. 11. sol der Punct wegf seyn.

15. Alto. C. 11. sollen die 3. letzte Noten
wegf seyn.

17. Viol. 1. C. 1. N. 12.

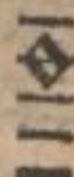


Idem C. 2. nach N. 13. sol noch stehen.



18. Viol. 2. C. 10. sol vor der ersten Nota
an stat der ganzen eine halbe Pausa
stehen.

19. Viol. 2. C. 3. N. 9



In Seconda Voce.

2. C. 12. zwischen der 13
vnd 14 Nota sol stehen.

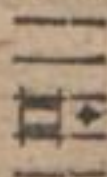


7. C. 5. vnd 6. sollen alle 2. geschwänzte
Noten 3. Schwänze haben.

4. C. ult. N. 14.



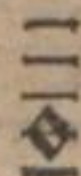
9. C. 8. N. 17.



6. C. 6. N. 10.



10. C. 14. N. 20.



13. C. 3.

13. C. 3. sol nach N. 11. für die halbe Pau-
sa eine ganze stehen.

14. C. 13. sol im Tripel noch eine Pausa
seyn.

16. Cant. 2. C. 5. N. 3.

Item

Nota 18

17. Cant. 1. C. 14. N. 1.

17. Cant. 2. C. 14. N. 7.

18. Alto. C. 6. sol vor N. 4. noch eine
ganze Pausa stehen.

5. C. 12. N. 8.

6. Col. 13. N. 19.

10. Col. 13. Nota 5. vnd 6. sollen wegt
seyn.

11. C. 7. N. 2.

12. C. 4. Not. ult.

12. C. 12. N. 3. sol wegt seyn.

Idem C. 13. N. 6. sol wegt seyn.

15. C. 14. N. 17. sol geschwänge seyn.

16. C. 7. zwischen 16.
vnd 17. Not. sol stehen.

19. Canto. C. 8. N. 5.

Idem C. 12. N. 8.

20. Cant. 1. C. 2. vor
der 9. Nota sol seyn.

Idem C. 15. N. 5.

20. Cant. 2. C. 5. N. 14.

18. Ten. C. 1. sol im Anfang stehen.

In Terza Voce.

14. C. 15. N. 7. sol wegt seyn.

15. Col. 5. N. 11.

Idem C. 12. N. 3.

18. Viola 1. C. 1. N. ult.

Idem C. 12. N. 10. sol halb vnd eine halbe
Pausa nach sich haben.

Basso Continuo.

Idem C. 12. N. 2. sol stehen.

17. C. 6. am Ende sol noch stehen.

Quarto

Quarta Voce.

3. Col. ult. N. 13.



4. Col. 3. zwischen 23
und 24 Nota soll stehen.



Seconda parte. C 3. N. 9. soll schwarz seyn

5. C. 10. N. 18.

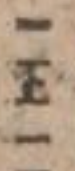


Idem C. 15. N. 1. soll kein Schwanz haben.
Idem C. 17. nach Nota 9. soll der Punct
seyn.

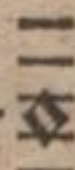
6. C. 1. N. 17.



7. C. 13. nach N. 14. soll noch stehen.

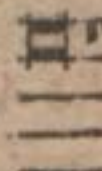


10. C. 14. N. 1.

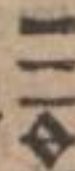


Idem C. 16. N. 9. soll einen Schwanz haben.

11. Col. 2. Not. 1.



12. Tenor. Col. 17. Nota 7.



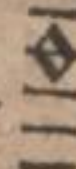
15. Col. 6. am Ende ist eine Pausa zuviel.

16. Col. 3. zwischen 7
und 8 Nota soll stehen.



18. C. 11. soll halb und eine halbe Pausa bey
sich haben.

19. C. 8. Nota 19.



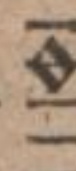
20. Ten. 1. Col. 1. Nota ult.



Idem C. 5. Nota 14.



Idem C. 12. N. 15.



Idem C. 15. N. 7. soll weg seyn.

20. Ten. 2. C. 5. N. 16. soll schwarz seyn.

Idem C. 7. N. 18 19
und 20 sollen stehen.



Quinta Voce.

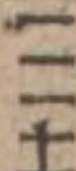
1. Col. 4. Nota 15.



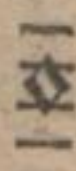
Idem C. 9. soll am Ende noch eine ganze
Pausa stehen.

7. C. 9. N. 19. soll schwarz seyn.

8. Col. 6. Not. 6.



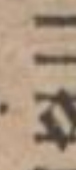
Idem C. 9. N. 11.



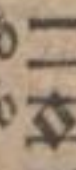
9. C. 2. N. 3.



10. C. 1. N. 9.



14. C. 18. N. 11. und
12 sollen also stehen.



18. C. 4. sollen am Ende noch 4. Pausen
stehen.

Basso Continuo.

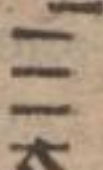
1. Col. 2. Nota ult.



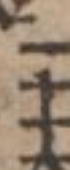
2. C. 10. N. 5.



3. C. 8 N. 13.



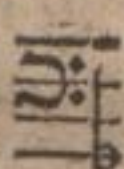
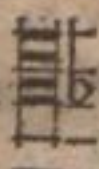
10. C. 10 N. 5.



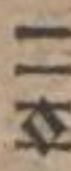
Idem C. 11. N. 12.



11. C. 4. sol im Anfang und nach der 8. N. stehen.



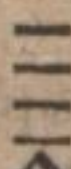
Idem C. 9. N. ult.



Idem C. 10. sol nach der 15. Nota noch stehen.



12. C. 8. N. 9.



Günstiger Music-Freund/ die noch übrig geringen
Fehler/ welche noch vorhanden/ wollestu nach
Discretion, insonderheit auch die vnrecht gesetzte
Custodes, selbstem corrigiren/ Vale.



Register.

1. Kompt her höret zu:	a 3.	Tenore. è 2 Violini.
2. Singt mit freuden:	a 3.	Tenore. è 2 Violini. cio.
3. Lobe den HErrn:	a 4.	Canto. 2 Violini, è Viola di Brac-
4. Also hat Gott die:	a 3.	Alto. Violino, Violone ò fagotto,
5. Wo der HErr nicht:	a 4.	2 Canti ò Tenori. 2 Violini.
6. Ach daß ich hören solte:	a 4.	2 Canti ò Tenori, 2 Violini.
7. Fürchte dich nicht:	a 4.	2 Tenori, 2 Violini.
8. Siehe wie fein:	a 5.	Alto. Tenore. Basso. 2 Violini.
9. Mein Herr ist bereit:	a 5.	Alto. Tenore. Basso. 2 Violini.
10. Mein Freund komme:	a 5.	Soprano, Tenore, 2 Viol. è fagotto.
11. Jauchzet dem HErrn:	a 6.	Sopran. Alto. Tenor. Basso 2 Viol.
12. Es seih Gott auf:	a 6.	Alto. Ten. Basso. 2 Viol. 1. Violone,
13. Wol dem/der den HErr.	a 6.	Canto. Alto. Ten. Basso. 2 Violini,
14. Mein Freund ist mein:	a 6.	Soprano. Alto. Ten. 2 Viol. fagott.
15. Sion spricht:	a 6.	Sopr. Alto 4. Tromb. ò V. di gamb.
16. Ey du frommer:	a 7.	2 Canti ò Ten. 2 Violini, è 3 Tromb.
17. Ich suche des Nachts:	a 7.	2 Soprani. Alto. Ten. Basso. 2 Viol.
18. Ich beschwere euch:	a 8.	Sopr. Alto. Ten. 2 Viol. 3. V. di gam.
19. Freue dich des Weibes:	a 8.	Sopr. Al. Ten. Bass. 3 Violini, è Violō.
20. Der HErr Zebaoth:	a 9.	2 Soprani. 2 Tenori. 2 Violini. 3 Tromboni.

